

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw
Nr. 112 / 24. Februar 2017



FASCHING ODER CARNEVAL ...

... z'Horw esch d'Fasnacht
international

HUMORVOLL ERZIEHEN

TV-Entertainer und
bekannte Kinderärzte in Horw

JODELN UND JUIZEN

Horw wird zum Jodlerdorf

Erzählcafé in Kastanienbaum	4
Jodlerfest in Horw	5
Bauarbeiten Schöneggstrasse	5
Muttertagskonzert im KKL	5
Kommissionen	6–7
Bauernhof Grämlis	8



4

Blickpunkt Schule	9–16
Arbeit Bildungskommission	9
Sanierung Schulhaus Spitz	11
Schulsozialarbeit	14
Kinderarzt Remo Largo in Horw	15



5

Amtliche Mitteilungen	17–18
Parteien	18–19
Vereine	20–23
Veranstaltungskalender	24



Foto: Frank Eidel

15

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 16. März 2017, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 31. März 2017

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer **Mail** blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch, **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7450 Exemplare **Titelbild** Horw im Fasnachtsfieber; am Sonntag, 26. Februar ist der traditionelle Horwer Fasnachtsumzug. Foto: Sigi Hordos

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Das Schulhaus Spitz im Jahr 1988 – noch ohne die heutige farbenfrohe Fassadenverkleidung.



Liebe Horwerinnen und Horwer

Bildung ist einer der wichtigsten Rohstoffe in unserem Land und diese Bildung lassen wir uns einiges kosten. Auf kantonaler sowie auch auf kommunaler Ebene ist die Bildung der grösste Ausgabenposten in den Budgets. Die Anforderungen an die Infrastruktur und an die Qualität der Schule sind sehr hoch. Mit hohem Engagement wird auch in Horw sichergestellt, dass alle Kinder die Grundlagen für eine soziale, berufliche oder akademische Weiterentwicklung vermittelt bekommen. In den vergangenen Jahren wurden die Konzepte für die Qualitätssicherung der Schule erstellt und die Ziele für deren Umsetzung vereinbart. Die Wirkung dieser Konzepte wird jährlich überprüft und allfällige Anpassungen vorgenommen. Sie sehen, Ihre Kinder sind in unseren Schulen gut aufgehoben und erhalten das beste Rüstzeug für eine erfolgreiche Zukunft.

Nicht nur die Qualität der Schule ist uns wichtig, auch hinsichtlich Infrastruktur wird momentan in Horw kräftig investiert. Am neuen Oberstufenschulhaus ist die Fassade montiert und der Innenausbau schreitet planmässig voran. In den kommenden Herbstferien können die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Das Schulhaus Spitz wird saniert und zusätzlich mit einem Erweiterungsbau für die Tagesstrukturen versehen. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und der Baubeginn erfolgte, wie vorgesehen, in den Fasnachtsferien. Auch das Schulhaus Mattli in Kastanienbaum muss umfassend saniert und erweitert werden. Die Planungsarbeiten sind in vollem Gang, momentan wird an den Details geschliffen. Das Schulhaus Hofmatt wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt saniert und erweitert.

Sie sehen, die Bildung ist uns in Horw etwas wert. Wir wollen dem Ruf als Bildungsstandort Zentralschweiz nicht nur mit der Hochschule gerecht werden. Wir bieten unserem Nachwuchs eine qualitativ gute Schule mit einer vorzüglichen Infrastruktur. Dafür arbeitet ein Team von Lehrerinnen und Lehrern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Rektor, Kommission und Verwaltungsmitarbeitende mit grossem Engagement. Sie verdienen unseren Respekt.



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Raiffeisenbank Horw Einladung Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wir freuen uns, Sie an unserer GV begrüßen zu dürfen. Als besonderer musikalischer Leckerbissen erwartet Sie Thomas Scheytt – einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten.

Sonntag, 19. März 2017

17.00 Uhr Türöffnung in der Horwerhalle Horw

18.00 Uhr Beginn Generalversammlung



RAIFFEISEN

■ Horwer Fasnacht



Rüüdige Sonntag

- 10h30** Fasnachtsgottesdienst, Kath. Pfarrkirche
- 14h00** Horwer Fasnachtsumzug
Bachstrasse – Kantonsstrasse – Horwerhalle
- ab 15h00** Fasnachtsparty in und um die Horwerhalle
- ab 19h00** Fasnachtsbar mit DJ Don Luca und Schlager mit Silvia, Königin von Mallorca

Kirchfeld-Fasnacht: Güdismontag ab 14.30 Uhr

Fasnachtssuppe: Güdissischtig ab 11.00 Uhr, Gemeindehausplatz

Alte Fasnacht: Samstag, 4. März, ab 18.00 Uhr, Rest. Schwendelberg

■ Bibliothek

Gschichteziit

Was ist nur los mit der kleinen Hexe Clarissa? Sie sammelt die falschen Kräuter, knallt mit ihrem Besen gegen einen Baum und purzelt kopfüber in den kalten See! Warum ist sie in letzter Zeit so zerstreut? Liegt es an einem falschen Zauberspruch? «Clarissa und ihr grosses Abenteuer» ist eine musikalische Geschichte mit der Kindergarten-Lehrperson Tamara Wolfensberger und richtet sich an Kinder ab 4 Jahren.

- Samstag, 18. März 2017, 10.30 – ca. 11.30 Uhr, Bibliothek Horw, für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt frei
Infos: www.taki.ch

■ Papiersammlung

Die Papiersammlung findet am Samstag, 4. März 2017 statt und wird von der Jungwacht Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

■ Sportlerehrung

Der Gemeinderat und die Sportkommission laden die Horwer Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben mehrere Horwerinnen und Horwer hervorragende Leistungen erbracht. Diese Sportlerinnen und Sportler werden vom Gemeinderat und der Sportkommission geehrt.

- Mittwoch, 29. März 2017, 19.00 Uhr, Foyer Gemeindehaus

■ Radeln ohne Alter

Die Rikscha-Saison 2017 startet mit einem «Auffrischungskurs» und einem gemeinsamen Mittagessen. Dazu sind alle Pilotinnen und Piloten eingeladen. Zudem sind auch neue Rikscha-Fahrerinnen und -fahrer gesucht, welche die Bewohnerinnen und Bewohnern des Kirchfelds ausfahren. Piloten arbeiten auf freiwilliger Basis und werden entsprechend ausgebildet. Voraussetzung ist die Freude am Umgang mit älteren Menschen.

- Anlass für Pilotinnen und Piloten am 1. April 2017, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr, Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege
Weitere Infos: kirchfeld@horw.ch, Telefon 041 349 41 41.

■ öV-Zufriedenheit

Die Fahrgäste sind zufrieden mit den Bussen und Bahnen im Kanton Luzern, Ob- und Nidwalden. Im Rahmen der Kundenbefragung von 2016 erreicht der Verkehrsverbund Luzern (VVL) wie bereits vor zwei Jahren den guten Wert von 74 von 100 möglichen Punkten. Eine leicht bessere Bewertung mit 77 Punkten geben die Fahrgäste der Zentralbahn (zb) für Angebot und Qualität. 83 Prozent würden das Benutzen weiterempfehlen. Befragt wurden im Sommer und Herbst 2016 über 3000 Fahrgäste im Gebiet des Tarifverbundes Passepartout.

■ EggiMaa – RundiFrou

Der Berner Mundartdichter Ernst Eggimann (1936–2015) macht in seinen Gedichten den Alltag auf einfachste



Weise wiedererkennbar und vermittelt ihn mit ironischem Wortwitz. Willy Schnyder hat Eggimanns Poesie vertont. Mit Hilfe der Regisseurin Barbara Schlumpf ist ein verspieltes Konzert und Theater entstanden. Ein umgebauter Flügel dient als Beizen-Buffer, Stammtisch, Bar und Jukebox.

- Konzert & Theater mit kulinarischem Genuss

Datum: Samstag 11. März 2017
Ort: Gasthof Waldegg Horw
Zeit: 19.00 Uhr
Eintritt: Fr. 69.–, Theater inkl. Aperitif und 3-Gang-Menü (ohne Getränke)
Reservation: Gasthaus Waldegg, Tel. 041 340 51 21; info@restaurant-waldegg.ch
Infos: eggimaarundifrou.ch, Organisation: Kunst- und Kulturkommission

■ Horwer Erzählcafé

In der neuen Reihe des Horwer Erzählcafés erzählt der kürzlich pensionierte Ruedi Zurflüh von seinem abwechslungsreichen Alltag als Posthalter, Briefträger und die Bedeutung der Poststelle als lokales Zentrum auf der Halbinsel. Dort konnte man Konzert- oder Schifftickets kaufen oder erfahren, wie man am Besten eine Raumpflegerin bekommen konnte. Die Familie führte die Poststelle Kastanienbaum während 99 Jahren und drei Generationen.

- Der Posthalter von Kastanienbaum
Datum: Sonntag, 26. März 2017
Ort: Seehotel Kastanienbaum
Zeit: 18.00 Uhr
Eintritt: frei
Organisation: Kunst- und Kulturkommission

Jodlerfest 2019 in Horw



Die Trägervereine Jodlerklub Heimelig und Turnerchörli Horw organisieren gemeinsam das Jodlerfest 2019 im Horwer Zentrum

Die Gemeinde Horw freut sich, im Jahr 2019 Austragungsort des Zentralschweizer Jodlerfests zu sein. Der Zentralschweizer Jodlerverband hat Horw als Austragungsort den Zuschlag gegeben. Am Anlass werden bis zu 60'000 Personen erwartet. Das Zentralschweizer Jodlerfest findet vom 28. bis 30. Juni 2019 in der Luzerner Agglomerationsgemeinde Horw statt. «Es ist eine grosse Ehre für die Gemeinde Horw, Gastgeber dieses Grossanlasses zu sein», sagt der Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard. «Wir danken den Initianten des Jodlerklubs Heimelig und des Turnerchörlis für die Vorbereitung der Kandidatur und die Initiative, das Jodlerfest nach 53 Jahren wieder nach Horw zu holen». Letztmals fand der traditionelle Anlass 1966 in Horw statt. Mit dem Jodlerklub Heimelig und dem Turnerchörli gibt es in der Gemeinde Horw

zwei langjährige Vereine, die das Jodeln, Brauchtum und Tradition fördern und aktiv leben. «Beide Vereine sind in der Bevölkerung seit Jahrzehnten gut verankert und bereichern das kulturelle Leben der Gemeinde», sagt Manuela Bernasconi. Die ehemalige langjährige Gemeinderätin gehört zu den Initianten und leitet derzeit das Projekt. Der Jodlerklub Heimelig wird 2018 80-jährig, das Turnerchörli feiert 2019 das 75-jährige Bestehen.

Das Jodlerfest 2019 in Horw hat ein Budget von 1.8 bis 2.4 Millionen Franken. Nun soll als erstes ein OK zusammengestellt werden, das danach mit der Detailplanung beginnt. Gesucht werden zudem 800 bis 1000 Helferinnen und Helfer. Mehr zum Thema in einer der nächsten Blickpunkt-Ausgaben.

Schöneggstrasse: Baustart steht bevor

Die Jahrzehnte alte Pflasterung weist erhebliche Schäden auf. Die Strassenerneuerung soll nun diesen Umstand beheben. Mit der Strassenerneuerung wird die Pflasterung durch einen Belag aus Asphalt ersetzt. Der Baumeister setzt die Arbeiten in Etappen, von unten nach oben, um. Der untere Teil der Schöneggstrasse (zwischen Zumhofstrasse und Kantonsstrasse) wird jeweils im Einbahnverkehr geregelt. Entsprechende Umleitungen werden signalisiert. Der obere Teil muss zum Teil gesperrt werden.

Während den Bauarbeiten muss mit Verkehrsbehinderungen und Lärm gerechnet werden. Der Baumeister und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Die Ausführungen beginnen anfangs März 2017 und dauern zirka drei Monate.

● **Ansprechpartner:**
Gemeinde Horw: Michael Mahrer, Baudepartement; Tel. 041 349 12 95
Bauleitung: Lukas Deschwanden, IUB Engineering AG; Tel. 041 444 27 51.

■ Konzert zum Muttertag

Vergünstigte KKL-Konzertbilette

Im Mai erhalten Horwerinnen und Horwer die Gelegenheit, zu einem attraktiven Spezialpreis das Extrakonzert zum Muttertag des Luzerner Sinfonieorchesters zu besuchen.

● **Datum:** Sonntag, 14. Mai 2017
Zeit: 11.00 Uhr, KKL Luzern
Konzertsaal

Folgendes Programm wurde ausgewählt:

Joseph Haydn (1732–1809)

Ouvertüre zum Drama giocoso «Il mondo della luna»

Peter Tschaikowsky (1840–1893)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale»

Es ist das Klavierkonzert schlechthin – das erste Tschaikowsky-Klavierkonzert. Alle sind von ihm begeistert, alle lassen sich von den allerersten Takten an mitreissen vom Sog seiner genialen Melodien. Und Beatrice Rana, die junge italienische Tastenvirtuosin, die bereits als fingerflinkes Wunderkind Furore machte, ist eine Traumbesetzung für diesen unsterblichen Klavier-Klassiker. Ähnlich populär ist Beethovens «Pastorale», und das hat sicher mit dieser grossartigen Musik, aber auch mit Beethovens eigenen Empfindungen zu tun: «Kein Mensch kann das Land so lieben wie ich. Wie froh bin ich, einmal in Gebüsch, Wäldern, unter Bäumen, Kräutern, Felsen wandeln zu können; geben doch Wälder, Bäume und Felsen den Widerhall, den der Mensch wünscht!» In unserer heutigen Zeit wünschen wir uns diesen Widerhall der Natur ganz besonders. Und Beethovens Musik gibt ihn, voll und ganz.

Luzerner Sinfonieorchester

Aziz Shokhakov, Leitung

Beatrice Rana, Klavier

Es steht eine limitierte Anzahl an Karten zur Verfügung.

Kat. I Fr. 66.– (statt Fr. 110.–)

Kat. II Fr. 54.– (statt Fr. 90.–)

● **Bestellungen an:** Gemeindkanzlei, Heike Sommer, Tel. 041 349 12 51 oder heike.sommer@horw.ch. Es können maximal zwei Karten pro Haushalt bestellt werden.

Gemeinderätliche Kommission der Gemeinde Horw

Planungs- und Baukommission

- Meier Ruedi, Schiltmatthalde 2, 6048 Horw, FDP, Präsident
- Hess Franz lic. iur., Kirchweg 16, 6048 Horw, CVP, Mitglied
- Holecek Jan, Rämisiweg 5, 6048 Horw, CVP, Mitglied
- Christen Markus, Schiltmattstrasse 3b, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Miller Martin, Neumattweg 11, 6048 Horw, FDP, Mitglied
- Buholzer Peter, Steinibachweg 25, 6048 Horw, SVP, Mitglied
- Baumeler Guido, Stutzrain 59, 6005 St. Niklausen, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Duss Kurt, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Sramek Pavel, Bodenmattstrasse 14, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied

Sozialkommission

- Stöcklin Bider Kathrine, Langensandhöhe 13, 6005 St. Niklausen, CVP, Präsidentin
- Müller Franziska, Dormenstrasse 11, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Meier-Keller Katharina, Schiltmatthalde 27, 6048 Horw, FDP, Mitglied
- Eggimann-Bajkic Nadezda, St. Niklausenstrasse 98, 6047 Kastanienbaum, SVP, Mitglied
- Fischer Monika, Schiltmatthalde 33, 6048 Horw, evang. ref. Kirche, Mitglied
- Odermatt Häberli Heidi, Wächselacher 19, 6370 Stans, röm. kath. Kirche, Mitglied
- Roesch-Bürkli Heidi, Rosenfeldweg 4, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied

Kunst- und Kulturkommission

- Bucher Peter, Chäppeliweg 25, 6048 Horw, CVP, Präsident
- Lehner Hanspeter, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Wyss Rita, Untermattstrasse 7, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Lüthy Zemp Miriam, Stutzhöhe 8, 6005 St. Niklausen, FDP, Mitglied
- Bollinger Max, Stegenhalde 15, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Bühlmann Benno, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Fellmann Matthias, Petersgraben 7, 4051 Basel, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Hermetschweiler Ursula, Terrassenweg 1, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Schubiger Mario, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- vakant, Mitglied CVP sowie Mitglied SVP

Musikschulkommission

- Heini Gregor, Untermattstrasse 25, 6048 Horw, CVP, Mitglied
- Roos Mühlemann Rita, Kleinwilhöhe 5, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Pabst Fabian, Sonnsyterain 20, 6048 Horw, SVP, Mitglied
- Blättler Franz, Krienserstrasse 13, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied/Protokoll
- Schneider Sikora Regula, Seestr. 105, 6047 Kastanienbaum, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- vakant, Mitglied FDP sowie Mitglied direkt vom GR gewählt

Umwelt- und Energiekommission

- Stadelmann-Drzymala Beata, Im Sand 12, 6047 Kastanienbaum, SVP, Präsidentin
- Frei Walter, Kastanienbaumstr. 147, 6047 Kastanienbaum, CVP, Mitglied
- Nietlisbach Alex, Stirnrütistrasse 33, 6048 Horw, LZO, Mitglied
- Brauchli Stefan, Kirchweg 7, 6048 Horw, FDP, Mitglied
- Fenk Bettina, Winkelhalde 10, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Gilli Kreis Alexandra, Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied
- Weber Marin Andrea Prof. Dr., HSLU Technik & Architektur, 6048 Horw, direkt vom GR gewählt, Mitglied

Feuerwehrkommission

- Meyer Beat, Brunnmattstrasse 18, 6048 Horw, Präsident
- Bienz Philipp, Linden, 6048 Horw, Mitglied
- Elmiger Stéphanie, Technikumstr. 22, 6048 Horw, Mitglied
- Felix Heinrich, Haltenrain 14, 6048 Horw, Mitglied
- Gomer Pius, Kreuzstrasse 43, 6010 Kriens, Mitglied
- Gruber Leo, Wegmattring 11, 6048 Horw, Mitglied
- Habermacher Peter, Winkelstrasse 11b, 6048 Horw, Mitglied
- Höde Daniel, Technikumstr. 13, 6048 Horw, Mitglied
- Meister Rolf, Steinenstrasse 1, 6048 Horw, Mitglied
- Steiger Peter, Chäppeliweg 13, 6048 Horw, Mitglied
- Steiner Antony, Untermattweg 3, 6048 Horw, Mitglied
- Studhalter Markus, Gartenstrasse 3, 6048 Horw, Mitglied
- Studhalter Michael, Krienserstrasse 27, 6048 Horw, Mitglied
- Wermelinger Roger, Horwerstrasse 141, 6010 Kriens, Mitglied
- Wüest Roger, Zumhofweg 1, 6048 Horw, Mitglied

Sportkommission

- Biese Patrick, Stegenhalde 14, 6048 Horw, VTV Horw, Präsident Kommission/Ausschuss
- Hediger Urs, Untermattstrasse 29, 6048 Horw, Handball TV, Mitglied Kommission/Ausschuss
- Kaufmann Albert, Rankried 10, 6048 Horw, FC Horw, Mitglied Kommission/Ausschuss
- Keller Martin, Allmendstrasse 29, 6048 Horw, LV Horw, Mitglied Kommission/Ausschuss
- Koch Pius, Brändiweg 10, 6048 Horw, Skiclub Horw, Mitglied Kommission/Ausschuss
- Antoniutti-Sigrist Priska, Winkelstrasse 36, 6048 Horw, SVKT Fides Horw, Mitglied
- Barth Agnes, Brunnmattstrasse 16, 6048 Horw, Horwer Sportverein, Mitglied
- Deschwanden Edy, Altsagenring 5, 6048 Horw, Feldschützengesellschaft Horw, Mitglied
- Durrer Josef, Kastanienbaumstrasse 60, 6048 Horw, Pistolclub Horw, Mitglied
- Gantert Walter, Felmis-Allee 17, 6048 Horw, Tennisclub Horw, Mitglied
- Heer Simon, Eichli 13a, 6370 Stans, Badminton Club Horw, Mitglied
- Maissen Peter, Neumattstrasse 15, 6048 Horw, Männerriege Horw, Mitglied
- Meier Martin, Röhrliberg 50, 6330 Cham, Behindertensportgruppe, Mitglied
- Nardi Katja, Steinenstrasse 21, 6048 Horw, Polysportive Gruppe Horw, Mitglied
- Reinhard Maya, Gügerzi, 6048 Horw, Damenturnverein Horw, Mitglied
- Wirz Patrik, Rankried 4, 6048 Horw, RSC Pilatus Horw, Mitglied
- vakant, Radsportgruppe Horw, Mitglied

Kommission Swiss City Marathon Lucerne

- Bösch Andre, Steinenstrasse 23, 6048 Horw, Mitglied
- Demierre René, Oberchärns 16, 6023 Rothenburg, Mitglied
- Keller Martin, Allmendstrasse 29, 6048 Horw, Mitglied
- Schumacher-Meier Mirjam, Oberfondlen, 6048 Horw, Mitglied und Protokoll

Die gemeinderätlichen Kommissionen wurden per 1. Januar 2017 neu gewählt. Sie beraten den Gemeinderat im Rahmen ihres Auftrages, führen Erhebungen und Abklärungen durch und können zur Vorberatung von Vorlagen zuhanden des Einwohnerrates oder der Stimmberechtigten beigezogen werden.

Urnenbüro der Gemeinde Horw

- Buholzer-Britschgi Clara, Schulhausstrasse 8, Horw, CVP, Präsidentin
- Stohler Peter, Herrenwaldweg 15, Horw, L2O, Vizepräsident
- Röllli Urs, Sonnsyterain 31, Horw, FDP, Vizepräsident
- Bühlmann Roland, Kantonsstrasse 85, Horw, SVP, Vizepräsident
- Arnet-Friedli Esther, Schiltmatthalde 4, Horw, FDP*
- Arnet Raphael, Schiltmatthalde 4, Horw, FDP*
- Berz Salome, Brunnmattstrasse 16, Horw, L2O*
- Buholzer-Stierli Beatrice, Steinenstrasse 2, Horw, FDP*
- Bünter Nerina, Underschwändliweg 1, Horw, L2O*
- Burri Elsbeth, Neumattstrasse 2, Horw, CVP*
- Castagnoli Margrit, Brunnmattstrasse 18, Horw, SVP*
- Dillier Michèle, Brändiweg 10, Horw, CVP*
- Dürler-Wyss Luzia, Berghof, Kastanienbaum, CVP*
- Eberhard Reto, Zumhofstrasse 1, Horw, SVP*
- Eichmann Roland, Stutzrain 22, St. Niklausen, CVP*
- Eichmann-Hofstetter Ruth, Stutzrain 22, St. Niklausen, CVP*
- Felder-Hilty Alma, Bifangstrasse 8, Horw, CVP*
- Felder Rudolf, Bifangstrasse 8, Horw, CVP*
- Furrer Mirjam, Wegmattring 7, Horw, L2O*
- Garbani Laura, Stirnrütistrasse 35, Horw, L2O*
- Grisiger-Mosimann Margrit, Grüneggstrasse 30, Luzern, CVP*
- Hättenschwiler Walter, Brunnmattstrasse 18, Horw, SVP*
- Kämpf Sylvina, Steinenstrasse 6, Horw, SVP*
- Kehrli Arlette, Altsagenring 7, Horw, SVP*
- Koch Annina, Zihlmattweg 31, Luzern, L2O*
- Kreienbühl Céline, Stirnrütistrasse 39, Horw, CVP*
- Luthiger Jonas, Dormenstrasse 27, Horw, CVP*
- Marchina-Catenazzi Bianca, Technikumstrasse 9, Horw, SVP*
- Mieschbühler Pius, Roseneggweg 6, Luzern, FDP*
- Muri-Segler Claudia, Krienserstrasse 8, Horw, SVP*

- Palmito-Luthiger Gabriela, Dormenstrasse 3, Horw, L2O*
- Palmito Erazo Nadja, Dormenstrasse 3, Horw, CVP*
- Pieper Friedhelm, Gemeindehausplatz 2, Horw, FDP*
- Pieper Jessica, Gemeindehausplatz 2, Horw, FDP*
- Röllli Raphael, Sonnsyterain 31, Horw, FDP*
- Scherer-Fischer Susanne, Neumattweg 6, Horw, FDP*
- Schumacher-Meier Mirjam, Oberfondlen, Horw, CVP*
- Schwegler Adriana, Rämisiweg 1, Horw, L2O*
- Schwegler Charlotte, Winkelstrasse 25, Horw, L2O*
- Scognamiglio Paolo, Gemeindehausplatz 2, Horw, L2O*
- Stalder Luca, Stirnrütistrasse 40, Horw, L2O*
- Stalder Flavia, Stirnrütistrasse 40, Horw, L2O*
- Wirz Marcel, Technikumstrasse 7, Horw, FDP*
- Ziegler-Hüppi Jasmin, Rämisiweg 6, Horw, SVP*
- Zimmermann Bruno, Kantonsstrasse 106, Horw, SVP*

* = Mitglied

Die Urnenbüromitglieder inkl. Präsidium wurden an der Einwohnerratssitzung vom 26. Januar für die Amtsdauer von vier Jahren neu gewählt. Das Urnenbüro ermittelt die Wahl- und Abstimmungsergebnisse.

■ Nachgefragt



«Blickpunkt»: Rita Heer (CVP), Sie waren 24 Jahre lang Mitglied des Urnenbüros und während 18 Jahren deren Präsidentin. Was hat Ihnen besonders gefallen an dieser Tätigkeit?

Rita Heer: Das aktive Mitwirken in unserer Gemeinde stand im Vordergrund. Verantwortung übernehmen und für eine wichtige Aufgabe einstehen. Die Führungsaufgaben in diesem interessanten Umfeld hat nicht nur einen besonderen Anreiz, sondern auch immer viel Freude und Zufriedenheit bereitet. Die Zusammenarbeit im politischen Umfeld war für mich besonders spannend. Es ist nicht die persönliche Meinung die zählt, sondern was gemeinsam erarbeitet wird.

Was sind die Herausforderungen dieser Tätigkeit und welche Eigenschaften sind nützlich?

Grundsätzlich ist jede Abstimmung als neue Herausforderung zu betrachten. Ein hohes Qualitätsbewusstsein sah ich immer als meine Pflicht. Routine hilft zwar über viele Abläufe hinweg, doch die konzentrierte Planung mit klaren Vorgaben und das ruhige Umsetzen im Team zielten auf ein gutes Ergebnis hin. Eine gute Übersicht und Koordinationsgeschick tragen zum guten Gelingen bei.

Erinnern Sie sich an eine Wahl oder Abstimmung, die besonders herausfordernd war?

Über die Jahre hinweg war ich immer bestrebt eine neutrale Position einzunehmen. Auch in heiklen Situationen die Übersicht zu bewahren und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Abstimmungsergebnisse mit knappem Ausgang sind besonders fordernd. Zusätzliche Zählungen bedeuten auch mehr Zeitaufwand und dieser Faktor muss ebenfalls berücksichtigt werden. Ich durfte über die vielen Jahre immer auf ein gutes und kooperatives Team zählen.

Bleiben Sie weiterhin politisch aktiv?

Meine Interessen an der Politik bleiben bestehen und werden mich auch in Zukunft, ohne persönliche Pläne zu schmieden, begleiten. Rückblickend bin ich dankbar dafür, dass ich in unserer attraktiven Gemeinde Horw meine Unterstützung anbieten durfte und immer auf eine tolle Unterstützung zählen konnte.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



Bekenntnis zur Landwirtschaft



Die Betriebsscheune des Landwirtschaftsbetriebs Grämlis. Foto: Google maps

Der Horwer Gemeinderat setzt auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Horw und auf der Halbinsel. Er möchte deshalb die landwirtschaftliche Nutzung auf dem Landwirtschaftsbetrieb Grämlis mit rund 17 Hektaren Land sicherstellen.

Der bisherige Pächter des Bauernhofs Grämlis hat seinen Pachtvertrag aus Altersgründen auf Frühling 2018 gekündigt. Er führt den Hof seit den 1970er Jahren. Der Gemeinderat hat verschiedene Möglichkeiten geprüft, um den Fortbestand des Landwirtschaftsbetriebs zu sichern. So wurden Varianten von einer Verpachtung des gesamten Betriebs, eine Verpachtung des Landes mit Abgabe der Liegenschaften im Baurecht bis zu einer parzellenweisen Verpachtung des Landes an Landwirte auf der Horwer Halbinsel geprüft.

Eine Betriebsanalyse durch Spezialisten des BBZN (kantonales Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Landwirtschaft, Hohenrain) hat ergeben, dass der heutige Betrieb aufgrund der Grösse ohne ein zusätzliches Einkommen nicht kostendeckend bewirtschaftet werden kann. Die Wohnhäuser und weitere Gebäude sind zudem in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und müssen in den nächsten Jahren umfangreich erneuert werden.

Lösung für mehrere Bauernbetriebe

Der Gemeinderat hat beschlossen, die zu bewirtschaftende Fläche von insgesamt 17 Hektaren, nach gründlicher Abwägung aller Vor- und Nachteile, parzellenweise an vier bis fünf andere Horwer Bauernbetriebe zu verpachten. Dies ermöglicht den Landwirtschaftsbetrieben längerfristig

das Überleben und verbessert deren Wirtschaftlichkeit. Damit setzt der Gemeinderat ein Zeichen zum Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen auf der grünen Halbinsel, stützt die bäuerlichen Familienbetriebe und gibt den Horwer Landwirten neue Perspektiven. Die Strukturverbesserung der Bauernbetriebe ist im Sinne der eidgenössischen Agrarpolitik. Die vorgesehene Lösung wurde auch mit den kantonalen Fachstellen besprochen.

Erhalt des Bauernhauses Grämlis

Das Bauernhaus Grämlis aus dem 18. Jahrhundert will der Gemeinderat als Zeitzeuge der damaligen Architektur zwingend erhalten. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass der Streichelzoo und die Stallvisite weiterhin auf der Halbinsel angeboten werden, damit die Landwirtschaft für die Horwer Bevölkerung, insbesondere Familien und Kinder, weiterhin erlebbar bleibt. Die beiden Wohnhäuser, die zum Bauernhof Grämlis gehören, sollen umfassend saniert und wieder vermietet werden. Eine Abgabe im Baurecht ist eine weitere Option. Neben der Wohnnutzung sind für das Ökonomiegebäude, die Scheune sowie die Weidescheune neben einer landwirtschaftlichen Nutzung auch andere Verwendungszwecke denkbar.

Der Gemeinderat unterbreitet einen entsprechenden Planungsbericht dem Einwohnerrat, um die Nutzung und Sanierung der Gebäude abschliessend festzulegen. Er ist überzeugt, mit dem vorgeschlagenen Weg für die Landwirte wie auch für die Bevölkerung eine gute zukunftsfähige Lösung zur Stärkung der Horwer Landwirtschaft gewählt zu haben.

■ Einwohnerratssitzung

Christoph Kalbermatten, CVP, wird an der Sitzung vom 26. Januar als neues Ratsmitglied vereidigt. Er tritt die Nachfolge von Rita Sommerhalder an. Gleichzeitig wird er mit 25:0 Stimmen als neues Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission und mit 26:0 Stimmen als Stimmzähler-Stellvertreter gewählt. Jürg Luthiger, CVP, wird mit 27:0 Stimmen als Ersatzmitglied der GPK gewählt.

«Preisgünstiger Wohnraum»

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative und beantragt, die Gemeindeinitiative für gültig zu erklären und anzunehmen. Der Einwohnerrat erklärt die Gemeindeinitiative einstimmig für gültig. Mit 19:7 Stimmen wird der Gemeinderat beauftragt, innerhalb eines Jahres ein Reglement zur Beschlussfassung zu unterbreiten. In der Schlussabstimmung wird der Bericht und Antrag mit 19:7 Stimmen genehmigt.

Anschubfinanzierung nextbike

Nextbike ist ein automatisches Velo-verleihsystem, mit dem ein Velo stundenweise gemietet werden kann. In Horw ist vorgesehen, die Anzahl Standorte von 6 auf 15 Stationen zu erweitern. Die Kommissionen und Parteien sprechen sich für Eintreten aus; die Bau- und Verkehrskommission, die FDP sowie die SVP äussern sich kritisch. Der Antrag der SVP, wonach die Finanzierung budgetneutral zu erfolgen hat, wird mit 16:10 Stimmen angenommen. In der Schlussabstimmung wird der Bericht und Antrag mit 20:7 Stimmen genehmigt.

Vorstösse

- Das Postulat Nr. 2016-669 von Ivan Studer, CVP, und Mitunterzeichnenden: Nachhaltige Entwicklung Seefeld – Gesamtbetrachtung, wird überwiesen.
- Das Postulat Nr. 2016-670 von Roger Eichmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Überdachung Bushaltestelle Langensand, wird überwiesen.
- Das Postulat Nr. 2016-671 von Roger Eichmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Bebauungsplan Winkel – wie weiter? wird mit 11:16 Stimmen nicht überwiesen.



Eine 4. Klasse des Schulhauses Spitz bespricht mit der Klassenlehrperson einen Auftrag für eine Gruppenarbeit.
Foto: Lüko Smidt

Unterrichtsform und Raumangebot

Die Unterrichtsformen in den Primarschulen bereiten bereits die jüngsten Horwer auf das kommende Arbeitsleben vor. Eine dieser Formen ist die Gruppenarbeit. Einzelkämpfertum ist in modern aufgestellten Firmen oder weiterführenden Schulen nur in Ausnahmefällen gefragt. Vielmehr zählt die Teamfähigkeit, nicht zuletzt, weil dadurch Ergebnisse von höherer Qualität erzielt werden. Es ist also gar nicht mal der Wohlfühlfaktor, welchen man im ersten Moment der Teamarbeit anzudichten gewillt sein könnte. Denn das effektive Arbeiten im Team ist anspruchsvoll. Daher kann man nicht früh genug damit beginnen, die erfolgskritischen Eckwerte zu vermitteln. «Blickpunkt Schule» zeigt die neuen Unterrichtsformen anhand einer 4. Klasse im Schulhaus Spitz.

In der besinnlich anmutenden Runde wird nicht etwa geplaudert; die Lehrpersonen

und Kinder erläutern sich gegenseitig die Rahmenbedingungen für die anschliessend folgende Gruppenarbeit. Auf den in der Mitte liegenden Papieren finden sich Begriffe wie Arbeitsauftrag, Zeit-Manager, Aufgaben-Manager, Lautstärkewächter, Schreiber, Vorgehen und Gruppenvertrag. Die Kinder sind nicht nur in der Lage, diese Begriffe zu lesen, sondern können bereits erstaunlich präzise mit ihren eigenen Worten erklären, was hinter diesen Begriffen steckt. In der Besprechung hörte man die Kinder sich bewusst vornehmen, sich bei der bevorstehenden Gruppenarbeit gegenseitig ausreden zu lassen und unterschiedliche Meinungen akzeptieren zu wollen.

Sich ausreden lassen und andere Meinungen akzeptieren – ein Vorhaben, welches

Fortsetzung auf Seite 10

Editorial



Nadine Veider
Mitglied
Bildungskommission

Liebe Leserin, lieber Leser

Welche Aufgaben nimmt die Bildungskommission (ehemals Schulpflege) wahr? Die Bildungskommission, bestehend aus sieben politisch gewählten Mitgliedern, ist oberstes Führungsorgan der örtlichen Schule und trägt die Gesamtverantwortung. Der Kanton formuliert die Rahmenbedingung (in Form von Gesetzen, Lehrplänen usw.) zur Erbringung der Leistung. Unsere Aufgaben sind vielschichtig, strategisch ausgerichtet und unter den Mitgliedern in Ressorts aufgeteilt. Hauptsächlich sind wir verantwortlich für die Ausgestaltung und Organisation des Angebots der Schule, teilen bei Bedarf die bewilligten Betriebsmittel auf die Schulen auf, erstellen die Leistungsaufträge, genehmigen das Leitbild der Schule, wählen die Schulleitung und überprüfen deren Tätigkeit.

Unser Gremium arbeitet nach dem betrieblichen Leistungsauftrag – dieser legt fest, welche Ziele zu erreichen und umzusetzen sind. Auch im Jahr 2016 hat die Bildungskommission wieder einiges erreicht. Unter anderem wurde das Förderkonzept der Gemeinde Horw sowie die neue Schulführungsstruktur optimiert, ein Kennzahlen-Reporting betrieben, die Kommunikation nach innen und aussen weiterentwickelt und auch die Elternmitwirkung in allen Schulhäusern wurde in geeigneter Form weiter gestärkt. Dies ist uns auch Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, Rektor und dem ganzen Schulleitungsteam gelungen. Der zeitliche Gesamtaufwand aller Bildungskommissionsmitglieder (ohne Schulverwalter) lag vom August 2014 – Dezember 2015 bei rund 1600 Arbeitsstunden. Seit Beginn der neuen Legislatur, durften wir auf der tollen Arbeit unserer Vorgänger aufbauen und sind bestrebt, das hohe Niveau unserer Schule beizubehalten.



**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand

Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Fortsetzung von Seite 09

wenn überhaupt als solches angedacht, doch selbst Erwachsene immer wieder an den Rand der Machbarkeit führt. Der «Lautstärkewächter» in jeder Gruppe bekommt

halb der Klasse, in einem entfernten separaten Raum oder oftmals auch auf dem Flur, wenn dieser Raum durch andere besetzt ist. Sie haben Nachholbedarf in der deutschen Sprache, welche für sie eine



Die Kinder haben Dreier-Gruppen gebildet und arbeiten gemeinsam an einem Projekt.

Foto: Lüko Smidt

im Kreis folgende Anweisung: «Deine Aufgabe ist es, darauf zu achten, dass deine Gruppe die anderen Gruppen nicht stört.» Bei insgesamt zwanzig Kinder in verschiedenen Gruppen kein leichter Auftrag. Nun wurden sechs Dreier-Gruppen gebildet, welche sich sodann im Klassenraum verteilen, wie auf dem Foto mit etwas Mühe auszumachen ist, da sich einige Kinder auf dem Fussboden hinter Pulten befinden. Die restlichen Kinder erfüllen die Aufgabe mit einer der beiden Lehrpersonen ausser-

Zweitsprache ist. Für sie, die anderen sechs Kindergruppen und vor allem deren «Lautstärkewächter» wird es in Zukunft auch im Schulhaus Spitz eine kleine Erleichterung geben, denn analog zu anderen Schulhäusern erhalten die Klassenräume einen unmittelbar angrenzenden Gruppenraum. Diese werden im Schulhaus Spitz bei der bestehenden Gebäudestruktur zu Lasten der heute verhältnismässig breiten Gänge abgewonnen (siehe unten).

■ Neuer Ferienhort

Das einwöchige Sommerlager wurde vor 2009 von der Schule organisiert und von Lehrpersonen geleitet. Seit 2010 hat die Gemeindeverwaltung Raffaella Schwarz für die Organisation und Durchführung des Lagers beauftragt. Das Lager wurde für Kinder der 3. bis 6. Primarstufe angeboten. In den Jahren 2009 und 2010 wurde je ein Lager für die 3. und 4. Klasse sowie für die 5. und 6. Klasse durchgeführt, anschliessend noch für die 3. und 4. Klasse. Im Herbst 2016 erfolgte die Kündigung der Leiterin.

Analyse des Angebots

Verschiedene Jugendverbände (Blauring, Cevi, Jungwacht, Pfadi) sowie Sportvereine und private Organisationen bieten im Sommer ebenfalls Lager an. Das Bedürfnis der Eltern und Erziehungsberechtigten hat sich in den letzten Jahren verändert. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, anstelle des Sommerlagers einen «Ferienhort» ins Leben zu rufen. Viele Eltern und Erziehungsberechtigte gehen einer Arbeit nach und sind deshalb nicht in der Lage, ihre Kinder auch während den ganzen Schulferien zu betreuen.

Angebot Ferienhort

Der Ferienhort wird für die ersten zwei und die letzte Sommerferienwoche für Kinder des Kindergartens und der Primarstufe im Schülerhort Hofmatt angeboten (Wochen 28, 29 und 33). Während diesen drei Wochen werden die Kinder ab 8 Uhr bis längstens um 18.00 Uhr betreut und können dort auch Mittagessen. Die Betreuung ist auch an einzelnen Tagen möglich.

Die Kosten für die Betreuung werden einkommensabhängig nach Anzahl Betreuungseinheiten berechnet, für das Mittagessen bezahlen die Eltern kostendeckend 6 Franken. Für Zwischenverpflegungen am Morgen und am Nachmittag werden je 2 Franken verrechnet.

Familie plus

Die Organisation des Ferienhortes liegt bei Titus Krummenacher von Familie plus. Die Kinder werden von erfahrenen Betreuungspersonen, die heute bereits Mittagstische oder andere familienergänzende Angebote in Horw leiten, betreut.

● Ferienhort:

10.–14. Juli (Woche 28)

17.–21. Juli (Woche 29)

14.–18. August (Woche 33)

www.schulen-horw.ch/ferienhort

Klassen- und Gruppenräume

Für zeitgemässe Unterrichtsformen wie Gruppenarbeiten aber auch die individuelle Förderung sind Gruppenräume von grosser Wichtigkeit. Die Kinder freuen sich auf die neuen Gruppenräume und die Lehrpersonen werden diese gezielt einzusetzen wissen. Gerade auch mit der Einführung des Lehrplans 21 per August 2017, zunächst in den 1. bis 5. Klassen, wird der Fokus noch bewusster auf die Ausbildung von fachlichen und sozialen Kompetenzen und bewusst die Freude am selbständigen und gemeinschaftlichen Wissenserwerb gelegt. Somit steht den Kindern ein geeigneter Rückzugs- und Arbeitsraum zur Verfügung, welchen eine Lehrperson zugleich einsehen kann, während sie mit dem jeweils anderen Teil der Klasse arbeitet.



Entspanntes
Zügeln und Reinigen
natürlich mit apriori

Exaktheit en détail

T. 041 535 45 90

Zeit fürs gute Leben nehmen

apriori GmbH, Horw, Ebenaustr. 6

email: a-priori@gmx.ch

www.apriori-zuegeln.ch

GOLD ANKAUF



Goldschmiedatelier

Kurt Müller

Luzernerstrasse 16, Kriens

Tel. 041 320 84 74

Schulhaus Spitz rüstet sich für Zukunft



Die neuen Gruppenräume im Schulhaus Spitz werden in die bestehenden Korridore hineingebaut und haben dank den grosszügigen Fenstern Tageslicht. Das Projekt wird dieses Jahr umgesetzt.

Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Spitz ist in 4 Etappen geplant. Die Hauptarbeiten werden in den Schulferien ausgeführt, jedoch gibt es in den Zwischenphasen gewisse Einschränkungen. Für jede Etappe wird ein Bauplatzinstallationsplan erstellt. Oberstes Ziel ist es, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten und die Verkehrswege der Schüler/-innen zu sichern.

Während den Bauarbeiten und zwischen den Etappen erfolgt der Zugang zum bestehenden Gebäude für Schüler und Lehrpersonen über den Pausenplatz. Die erste Etappe dauert noch bis zum Ende der Faschnachtsferien am 3. März 2017.

Die weiteren Etappen

- 2. Etappe: 17. April – 28. April 2017
- 3. Etappe: 10. Juli – 18. Aug. 2017
- 4. Etappe: 02. Okt. – 13. Okt. 2017

2. Etappe

Der Treppenaufgang zum Schulgebäude wird abgebrochen und neu erstellt, die

Flachdächer saniert und der 1. Teil der WC-Anlagen fertiggestellt. In den Obergeschossen werden die Glasabschlüsse an die Brandschutzanforderungen angepasst und die Stützen verkleidet. Die Storen werden in allen Klassenzimmern demontiert und die Vorbereitungen für die Erstellung des Erweiterungsbaus getroffen.

3. Etappe

In den Klassenzimmern werden die Sonnenstoren und die Beleuchtung ersetzt sowie die Akustikdecken angepasst. Die neuen Gruppenräume werden erstellt und der 2. Teil der WC-Anlagen altlastensaniert und erneuert. Im Erdgeschoss werden der Duschbereich, der Werkraum sowie der Korridor erneuert. Der Erweiterungsbau für die Tagesstruktur wird erstellt.

4. Etappe

Beim Erweiterungsbau wird der Aussenraum fertiggestellt und die Velounterstände neu platziert. Im bestehenden Gebäude

werden Abschlussarbeiten wie Schmutzschleusen, Erneuerung der Klassenzimmerschränke und die Bodenbeläge in den Gruppenräumen ausgeführt.

Abschluss

Ab Januar 2018 bietet das sanierte Schulhaus Spitz mit den neuen Gruppenräumen und dem neuen Tagesstruktur-Angebot den Schüler/-innen und Lehrpersonen ein hervorragender Lern- und Arbeitsort.

Der Umbau bedeutet für die Lehrpersonen und Schüler/-innen verschiedene Einschränkungen. Schon jetzt ein Danke an alle für die Flexibilität und das Verständnis.

Zum Projekt

Im Schulhaus Spitz müssen die Haustechnik und die sanitären Anlagen umfassend erneuert und die Gebäude bezüglich neuer Sicherheits- und Brandschutzauflagen nachgerüstet werden. Zudem werden für die neuen Unterrichtsformen zusätzliche Gruppenräume geschaffen und in einem neuen Pavillon das Angebot an Tagesstrukturen ausgebaut. Zudem ist das Schulhaus nach Abschluss der Arbeiten rollstuhlgängig. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 4.7 Millionen Franken, wovon alleine 3.5 Millionen für Sanierungen nötig sind. Der Einwohnerrat hat den Kredit am 24. November 2016 einstimmig gutgeheissen. Die Baueingabe wurde Anfang Dezember 2016 eingereicht.

Im Wohnhaus Stöckli Horw der Stiftung Brändi geniessen 27 pensionierte Bewohnerinnen und Bewohner den verdienten Ruhestand. Mehr dazu unter www.braendi.ch.

Wir suchen

Freiwillige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit Hund

Sie begleiten BewohnerInnen auf Spaziergängen oder Sie verbringen Zeit auf der Wohngruppe.


Sie haben ein gutes Einfühlungsvermögen und eventuell bereits Erfahrung im Umgang mit Menschen mit einer Behinderung. Ihr Hund hat einen ruhigen Charakter. Er lässt sich von den BewohnerInnen führen und streicheln.

Sie werden von einer Fachperson begleitet. Während Ihrer Einsätze sind Sie bei uns versichert.


Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 041 349 08 08 oder david.muff@braendi.ch


Stiftung Brändi
 sozial und professionell


Fabian Pabst Inndecor
 Parkette und Baukeramik
 Oberägeri - Merenschwand - Horw
 079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



Fassade des Oberstufenschulhauses ist montiert



Der Baufortschritt beim Oberstufenschulhaus ist klar erkennbar: Aufnahmen am 1. November 2016, 15. Dezember 2016 und 27. Januar 2017.

Die Sanierung- und Erweiterung des Oberstufenschulhauses (ORST) ist das derzeit grösste Projekt der Gemeinde Horw. Das neue Schulgebäude hat die beachtliche Fläche von 2400 Quadratmetern auf drei Etagen. Der Rohbau der Erweiterung, welche die Aula, das erweiterte Foyer und ein Musiklager beherbergen wird, ist bereits vollendet. In den Etagen EG bis OG ist der Innenausbau für die 16 Klassenräume und diverse Gruppen- und Fachräume in der Umsetzung.

Es sind vor allem auch die Schüler/-innen und Lehrpersonen, welche die Bauarbeiten mit grossem Interesse verfolgen. Das 30 Millionen Franken teure Sanierungs- und Erweiterungsprojekt schafft eine wichtige Basis für ein weiteres qualitatives und quantitatives Wachstum der Schulbildung in Horw. Der Schulbetrieb soll nach den Herbstferien 2017 mit rund 320 Schüler/-innen der Sekundarstufe starten.

Das Richtfest im November 2016 (als Anlass der Aufrichte) war ein Meilenstein auf dem Weg zur Fertigstellung. Die involvierten Ar-

chitekten, Planer, Unternehmungen, Projektsteuerung, Gemeinde- und Einwohnerräte, eine Delegation von Schülern, Lehrpersonen und weitere geladene Gäste trafen sich nach der Ansprache von Markus Hool, dem Vorsitzenden der Projektsteuerung, in der Horwerhalle zu einem Imbiss.

fassade im Haupteingang sowie an den Seiten des Dachaufbaues wurden erstellt. Kühl- und Lüftungsgeräte wurden im Dachaufbau eingebracht und montiert. Das Hauptgebäude konnte vor den Weihnachtsfeiertagen geschlossen werden. Die Dachaufbauten selbst sind bis auf die Verklei-



Aktueller Stand Bauarbeiten

Die Montage der mehrfarbigen Fassadenelemente ist abgeschlossen und hinter den Baugerüsten bereits gut sichtbar. Die Unterkonstruktionen der Pfosten- und Riegel-

dungen fertiggestellt. Der Innenausbau, das Installieren der Haustechnik und Erstellen der Raumtrennungen sind in der Umsetzung. Die neue Photovoltaikanlage wird im März 2017 auf das Dach gebracht.

Träffpunkt Länzgi

23.–28. Februar 2017

Tierisches Fasnachtsgenügen



Guggenauftritte
23. bis 27. Februar

Kinderschminken
23./27./28. Februar, 10-14 Uhr
25. Februar, 10-16 Uhr

Fröhlich, verspielt und ausgelassen. Im Länderpark ist vom 23. bis 28. Februar 2017 wildes Treiben angesagt. Tauchen Sie ein in die mitreissenden Klänge von neun lokalen Guggenmusiken und geniessen Sie tierisch unernste Begegnungen. Damit auch die Kids so richtig in Stimmung kommen, werden sie von unseren Spezialistinnen fantasievoll geschminkt. Lassen Sie sich anstecken – wir freuen uns auf Sie!

Details zum Programm
unter www.laenderpark.ch



 **länderpark**

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Der gestohlene Funkelstein



Die Kinder der 1. und 5. Klasse des Schulhauses Allmend freuen sich auf das Kindermusical «Der gestohlene Funkelstein».

«Der gestohlene Funkelstein» ist die neueste musikalische Geschichte der 1. und 5. Klasse des Schulhauses Allmend, die am Freitag, 19. Mai 2017 aufgeführt wird. Die Geschichte wurde von Renate Epper geschrieben, die Bilder wurden von der 5. Klasse von Lea Stadelmann gestaltet und die Musik wurde von Andreas Huber geschrieben.

Im Rahmen einer Projektwoche führen die Schülerinnen und Schüler die Geschichte zusammen mit dem Luzerner Sinfonieorchester (LSO) auf. Es ist nach den Kindermusicals «Rasselbande», «Plejader und Sirjaner» und «Ali Baba» bereits die vierte Uraufführung, welche die Horwer Lehrpersonen mit den Schülern umsetzen.

Zur Geschichte

Im Bärenland wurde vor einiger Zeit der herzförmige Funkelstein aus der Bärenburg gestohlen. Seitdem sind die Bären unendlich traurig. Der Bärenalltag ist grau geworden. «Der gestohlene Funkelstein» – eine Geschichte in Anlehnung an den «Bärenberg» – wird durch die drei Bären Brumm, Bim und Bam am Ende doch noch zu einem Happyend führen.

Zum Projekt

Die 5. Klässler sind die Paten der 1. Klässler und gleichzeitig deren Coaches. «Das Zusammenspiel der Altersunterschiede ist faszinierend», sagt Lea Stadelmann gegenüber Blickpunkt Schule. Vorgängig werden alle Kinder ihre Texte auswendig lernen. Zeit-

gleich wird Andreas Huber seine selbstkomponierten Lieder mit beiden Klassen einstudieren. Die Hintergrundbilder werden von der 5. Klasse gezeichnet.

Während der Projektwoche wird die Musikgeschichte, die in vier Bilder aufgeteilt ist, von den Fachleuten aus dem LSO umrahmt. «So lernen die Schüler nicht nur die Bühnentexte laut, deutlich und langsam zu sprechen, sondern auch wie man die einzelnen Passagen geschickt musikalisch einrahmen kann», erklärt Renate Epper. «Eine spannende Projektwoche erwartet uns.»

- «Der gestohlene Funkelstein»
(Uraufführung)
Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 Uhr
Schulhaus Allmend



Velobörse Horw

1. April 2017, Gemeindehausplatz



Annahme 08.30 - 10.00 Uhr
Verkauf 10.30 - 13.00 Uhr
Rückgabe 13.00 - 14.00 Uhr



Sammelaktion für Velafrica

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

BEST WESTERN



EGGIMAA – RUNDIFROU
AM 11. MÄRZ 2017 UM 19.00 UHR
FR. 69.00 PRO PERSON
INKLUSIVE APÉRITIF, 3-GANG MENU
UND DAS THEATER



Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21

Schulsozialarbeit – ein Gewinn fürs Schulleben



Das Team der Schulsozialarbeit Horw (vlnr): Sabrina Amico, Judit Aregger und Roland Limacher.

Probleme in der Familie, auf dem Pausenplatz, in der Klasse oder mit den sozialen Medien; wenn sich Schüler/-innen nicht mehr auf die Schule konzentrieren können, hilft die Schulsozialarbeit. Die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen, die Lebenssituation der Eltern sowie die Schule haben sich stark verändert. Deshalb erfüllt die Schulsozialarbeit eine wichtige Aufgabe.

Mögliche Gründe

- Heutige Schulklassen sind in der Regel viel heterogener zusammengesetzt als früher. Kinder und Jugendliche sehen sich vor Probleme gestellt, denen sie früher – wenn überhaupt – erst im Erwachsenenleben begegneten.
- Die heutige Konsum- und Leistungsgesellschaft führt zu Leistungsdruck und Stress

bei Kindern, Jugendlichen und Eltern. Erwerbsarbeit und Kinderbetreuung ist trotz grossem Einsatz nicht immer problemlos unter einen Hut zu bringen.

- Die Scheidungsrate liegt heute bei 52 Prozent.
- Die Berufswahl oder die Vorbereitung auf eine weiterführende Schule setzt Schüler/-innen zum Teil unter enormen Druck.

Die Mutter von Peter* weiss nicht mehr weiter, weil ihr Sohn nicht mehr in die Schule gehen will. Bis jetzt haben gutes Zureden oder das Androhen von Strafen nichts bewirkt. In einem Erstgespräch mit der Schulsozialarbeit werden mögliche Erklärungen für das Verhalten von Peter gesucht und wirkungsvolle Lösungsansätze besprochen.

Gemeinsame Aufgaben

Eine gute persönliche Entwicklung und der Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen sind Gemeinschaftsaufgaben der Eltern und der Schule. Der Familien- und Schulalltag ist für die Kinder und Jugendlichen ein Lernfeld für Themen wie Umgang mit persönlichen Nöten, sozialen Konflikten, Ausgrenzung, Kommunikation oder Medienkompetenz. Entwicklung und Fortschritte in diesen Bereichen passieren nicht immer von alleine. Bisweilen braucht es Begleitung, und Unterstützung von Seiten der Eltern, Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit.

Wer profitiert?

- In den Horwer Schulen ist die Schulsozialarbeit gut verankert. Von ihrer Dienstleistung profitieren die einzelnen Kinder und Jugendlichen, der Klassenverband, die

Eltern und Lehrpersonen alle gleichermaßen.

- Die Schulsozialarbeit verfügt über professionelle Kompetenzen im Umgang mit persönlichen und sozialen Problemen, arbeitet vernetzt unter Einbezug der Eltern sowie anderen Fachstellen und bringt eine lösungsorientierte Sichtweise ein.
- Damit ist die in der kantonalen Volksschulbildungsgesetzgebung verankerte Schulsozialarbeit in der heutigen Zeit für Schüler/-innen, Eltern und Lehrpersonen gleichermaßen wertvoll.

Anna* weiss weder ein noch aus. Ihr Vater lebt mit einer anderen Frau zusammen und das seit der Trennung vereinbarte, gemeinsame Sorgerecht der Eltern funktioniert nicht. Es gibt oft Streit wegen Kleinigkeiten und Anna fühlt sich zwischen ihren Eltern hin und hergerissen. Sie erzählt der Schulsozialarbeiterin, was sie erlebt und was ihr Sorgen bereitet. Sie möchte wissen, wie sie sich verhalten soll, wenn sich ihre Eltern streiten. Mit der Schulsozialarbeiterin kann sie nach geeigneten Wegen suchen.

Verstärkte Präventionsarbeit

Neben der Einzelfallarbeit, Beratungsgesprächen und Mediation bei Konflikten, unterstützt die Schulsozialarbeit die Schule mit präventiven Angeboten wie Früherkennungsgespräche zusammen mit der Klassenlehrperson, soziale Gruppenarbeiten und Klassenprojekte zur Stärkung der Gemeinschaft und des Selbstwertgefühls jedes Einzelnen. Diese Präventionsarbeit ist sehr wichtig und sinnvoll. Es ist darum beabsichtigt, in Zukunft mehr Zeit für die Prävention einzusetzen.

Wieder einmal hatte Svenja* in der Pause niemanden zum Spielen, da sie in der Klasse als Aussenseiterin gilt. Die Klassenlehrperson hat schon verschiedene Gespräche mit Svenja, mit der Klasse und den Eltern geführt. Die Situation hat sich aber nicht verbessert. Die Lehrerin kontaktiert die Schulsozialarbeit mit dem Wunsch, die Thematik mit der Klasse zu behandeln und erhält Ideen, wie sie die Thematik mit der Klasse bearbeiten kann.

*Situationen aus dem Arbeitsalltag der Schulsozialarbeitenden in Horw. Die Namen sind zufällig gewählt.



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support

Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!**

Was Kinder und Eltern glücklich macht



Ist als Mediziner, Kabarettist und Schriftsteller bekannt:
Dr. med. Eckart von Hirschhausen
Foto: Frank Eidel



Der Schweizer Kinderarzt und Buchautor Prof. Remo Largo



Ist als Chefarzt auf Kinder spezialisiert: Dr. Kurt Albermann

Ein Gespräch zwischen Dr. med. Eckart von Hirschhausen (Fernsehmoderator, Mediziner, Kabarettist, Schriftsteller und Gründer der Stiftung «Humor hilft heilen»), Professor Dr. med. Remo H. Largo (Schweizer Kinderarzt und Autor von Sachbüchern zur Erziehung) und Dr. med. Kurt Albermann (Chefarzt und Ärztlicher Leiter des Instituts Kinderseele Schweiz, Kantonsspital Winterthur).

Die Benefizveranstaltung wird von der Elternschule Horw präsentiert, und der Erlös geht zugunsten der Stiftung «Humor hilft heilen» und des Instituts Kinderseele Schweiz (iks).

Die Referenten

Dr. med. Eckart von Hirschhausen ist durch seine Fernsehpräsenz («Hirschhausens Quiz des Menschen», «Frag doch mal die Maus») und sein medizinisches Kabarett («Wunderheiler», «Die Leber wächst mit ihren Aufgaben») bekannt und beliebt. Er kommuniziert Wissen aus Medizin, Psychologie und anderen akademischen Disziplinen, in einer einzigartigen humoristischen Hülle, und begeistert so sein Publikum durch Witz und unwiderstehlichen Humor.

Professor Dr. med. Remo Largo gilt als Entwicklungsspezialist und feinfühler Kenner der Kinderseele. Seine Bücher über die Baby-, Kinder-, Schul- und Jugendjahre sind internationale Bestseller und werden als informative und zuverlässige Quelle zur Kindererziehung und Entwicklung geschätzt. Basis seines Ansatzes ist die Überzeugung, dass die Art und Weise, wie Eltern die Bedürfnisse eines Kindes wahr- und ernstnehmen bestimmt, ob es einem Kind gut geht oder nicht.

Dr. med. Kurt Albermann ist Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsychiater und hat selbst vier Kinder. Er ist Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums und stellvertretender Direktor des Departements Kinder- und Jugendmedizin am Kantonsspital Winterthur. Seit mehr als zehn Jahren befasst er sich mit Prävention, Früherkennung und Behandlung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen.

Die Stiftung «Humor hilft heilen» engagiert sich für eine heilsamere Stimmung im Gesundheitswesen durch Klinik-Clown-Visiten, Workshops für das Pflegepersonal, den Einsatz von Musik sowie die wissenschaftliche Evaluation dieser Aktivitäten.

Trainiert werden persönliche, psychologische und soziale Kompetenzen. Was macht mich zufrieden? Wie komme ich mit mir und mit anderen besser zurecht? Wie kann ich meine Stärken stärken und auch andere in ihren Potenzialen unterstützen? Vorurteile werden abgebaut, Selbstvertrauen, Solidarität, Toleranz, Kommunikation und Kooperation gefördert.

Was passiert, wenn ein Arzt mit Humor auf zwei Mediziner mit Herz und Verstand trifft? Wir wollen es am 22. März 2017 herausfinden!

- Gespräch: «Was Eltern glücklich macht – und Kinder auch».
Mittwoch, 22. März 2017
19.30 Uhr
Pfarreizentrum Horw
Eintritt: 15 Franken
Reservation: esh@gmx.ch

Philosophieren mit Kindern

Kinder stellen viele Fragen: Wo ist der Mond tagsüber? Freuen sich Blumen, wenn die Sonne sie wärmt? Kommen Meeresschweinchen auch in den Himmel?

Auf viele Kinderfragen gibt es keine eindeutige Antwort. Viel spannender ist es, mit den Kindern gemeinsam nachzudenken und sich mit ihnen auf die Suche nach möglichen Antworten zu begeben.

Hier setzt das «Philosophieren mit Kindern» an. An diesem Abend wird aufgezeigt, was «Philosophieren mit Kindern» bedeutet und welche Lernprozesse durch das gemeinsame Philosophieren bei Kindern auslösen werden können.

- Referentin: Dr. Sandra Büchel-Thalmaier, Dozentin und Lehrerin
Donnerstag, 16. März 2017
Schulhaus Hofmatt (Dachraum)
19.30 bis 21.00 Uhr
Kosten: 10 Franken
Anmeldeschluss: 9. März 2017
Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch

Vom Mädchen zur Frau

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

Workshop für Mädchen

Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen die Mädchen die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen und verstehen. Am Schluss des Workshops um 16.00 Uhr, sind Frauen der Familie (Mutter, Grossmutter, Gotte etc.) zur Frauenrunde eingeladen.

- Leitung: Katrin Niess, Kursleiterin MFM-Projekt
Freitag, 19. Mai 2017 (Elternvortrag)
19.30 bis 21.30 Uhr
Samstag, 20. Mai 2017 (Workshop)
10.00 bis 17.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Hofmatt
Kosten: CHF 120.– pro Kind
Anmeldeschluss: 12. Mai 2017
Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch

■ Elternteam Sekundarschule



Das Elternteam der Sekundarschule (vlnr): Iris Szarka (Mitglied), Stefania Russo (Mitglied), Luciano Santoro (Mitglied), Conny Gut (Co-Leitung), Susi Scherer (Co-Leitung), Manuela Biese (Mitglied), Nicole Meister (Mitglied) und Judith Deschwanden (Mitglied).

Seit dem Schuljahr 2014 gibt es das Elternteam ORST. Es ist damit das jüngste Team der Gemeindeschulen Horw. «Wir sind ein starkes Team und verstehen uns als Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Durch unsere Arbeit konnten wir bereits Projekte wie beispielsweise den Pausenkiosk realisieren», sagt Co-Leiterin Conny Gut. Das Elternteam greift aktuelle Themen auf und sucht gemeinsam Lösungswege. Interessenten und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

● elternteam.sekundarschule@schulen-horw.ch

■ Tagesfamilien gesucht

Kinder brauchen Kinder. Ein Grundsatz der sich immer wieder bestätigt. Die Kinder bereichern sich gegenseitig. Es ist wichtig, dass sie sich untereinander messen, bestätigen und verbinden können. Kinder freuen sich auf andere Kinder. Familie plus sucht neue Tagesfamilien, die Ressourcen haben, ihre Türen für andere Kinder zu öffnen.



Als Tagesfamilie geht es nicht darum, den Tageskindern exklusive Programme und Ausflüge zu bieten, sondern vielmehr die Kinder in den normalen Familienalltag zu integrieren. Kinder erleben untereinander, wie es auch noch sein könnte. Diese Einblicke verhelfen den Kindern, sich für Neues zu öffnen. Tageskinder sind meist mehr als nur Gäste. Sie bereichern alle mit ihrer vielleicht andern Sicht- und Verhaltensweise. Eine neue und spannende Erfahrung für alle und eine win-win-Situation für zwei Familien.

● Yvonne Mühlebach, Gemeinde Horw,
Telefon 041 349 12 49 / 079 707 44 96
yvonne.muehlebach@horw.ch

■ Kastanienbaumstrasse

Entlang der Kastanienbaumstrasse, zwischen dem Knoten Buholz und dem Schwanenweg, wird ein neuer 2.2 Meter breiter Rad- und Gehweg erstellt. Zeitgleich werden verschiedene Werkleitungen und die Beleuchtung erneuert. Für die Schüler/-innen und Velofahrenden ist während der Bauzeit ein provisorischer Fussweg eingerichtet worden, um die Sicherheit zu garantieren. Die Bauarbeiten dauern bis Ende Mai 2017.

Impressum

Redaktion blickpunktschule:

Peter Thalmann, Präsident Bildungskommission
Nadine Veider, Bildungskommission
Sandra Muggli, Bildungskommission
Daniel Bachmann, Rektor
Lüko Smidt, Schulleiter
Ruedi Burkard, Gemeindepräsident
Romeo Degiacomi, Kommunikation

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
«blickpunktschule» erscheint zweimal
jährlich und liegt dem «Blickpunkt» bei.

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunktschule:
August 2017

Veranstaltungen/Ferien 1. Semester Schuljahr 2016/17

Datum	Anlass	Zeit	Ort
bis 5.03.2017	Schulferien		
11.03.2017	aktiv & fit: Skirennen		Melchsee Frutt, Vogelbüel
15.03.2017	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00 bis 11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
16.03.2017	Elternschule: Philosophieren mit Kindern	19.30 Uhr	Schulhaus Hofmatt
20.03.2017	Ensemblekonzert 1	19.00 Uhr	Singsaal Spitz
22.03.2017	Ensemblekonzert 2	19.00 Uhr	Singsaal Spitz
22.03.2017	«Was Eltern glücklich macht – und Kinder auch»	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
08.04.2017	Instrumenten-Parcours	09.00 bis 12.00	Schulhaus Allmend
08.04.2017	aktiv & fit: Volleyball		Horwerhalle
12.04.2017	aktiv & fit: Schachturnier		
12.04.2017	Osterhäslkonzert	19.00 Uhr	Singsaal Spitz
14.04.–30.04.2017	Schulferien		
01.05.–12.05.2017	Besuchswochen Musikschule		
10.05.2017	aktiv & fit: 80-Meter-Lauf		Sportanlage Seefeld
10.05.2017	Talentkonzert	19.30 Uhr	Singsaal Spitz
15.05.2017	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00 bis 11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
15.05.2017	Anmeldeschluss Musikschule Horw		
19.05.2017	Rock-Pop-Jazz Konzert	19.00 Uhr	Zwischenbühne
25./26.05.2017	Auffahrt und Brückentag		
15.06./16.06.2017	Fronleichnam und Brückentag		
19.05.2017	Elternschule: Pädagogik	19.30 Uhr	Schulhaus Hofmatt
24.06.2017	Strassenmusik	10.00 bis 15.00	Gemeindehausplatz
ab 10.07.2017	Schulferien bis 20.08.2017		

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.03.1937	Bärlocher Paul, Brunmatstrasse 6
	12.03.1937	Mathis Alfons, Kastanienbaumstrasse 257
	13.03.1937	Marino Anna, Oberrütistrasse 20
	14.03.1937	Wölke Karl, Dormenstrasse 19
	19.03.1937	Vincenz Gisela, Kreuzmattring 8
	25.03.1937	Stirnemann Franz, Grüneggstrasse 30
	31.03.1937	Studhalter Rosa, Winkelstrasse 9
Zum 85. Geburtstag	09.03.1932	Veri Spartaco, Altsagenstrasse 6
	19.03.1932	Le-Nguyen Thi, Steinenstrasse 15
Zum 90. Geburtstag	23.03.1927	Christen Aloisia, Kantonsstrasse 2
Zum 91. Geburtstag	11.03.1926	Fedier Vinzenz, Kirchfeld
	21.03.1926	Bachmann Albert, Zumhofweg 2
Zum 92. Geburtstag	21.03.1925	Klauser Marie, Kantonsstrasse 2
Zum 93. Geburtstag	28.03.1924	Ege Josef, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	11.03.1923	Huber Alfred, Schulhausstrasse 8
	19.03.1923	Konrad Lina, Kantonsstrasse 2
Zum 96. Geburtstag	09.03.1921	Peter Anna, Kantonsstrasse 2
Zum 100. Geburtstag	19.03.1917	Hübscher Werner, Riedmattstrasse 7

Zivilstandsnachrichten

Geburten	21.12.2016	Elodie Marie Stadler, Stutzstrasse 46
	28.12.2016	Louis Habermacher, Papiermühleweg 2
	10.01.2017	Valentina Wicki, Bahnhofweg 1
	26.01.2017	Elena Rose Steinger, Stirnrütistrasse 41
	Trauungen	14.01.2017
Todesfälle	01.01.2017	Gertrud Krebs led. Wenger, Brändistrasse 17
	06.01.2017	Marija Maric led. Anicic, Kirchfeld
	06.01.2017	Peter Brunner, Schiltmattstrasse 5
	08.01.2017	Jozsef Balaz, Bifangstrasse 16
	16.01.2017	Paul Walter Erni, Steinenstrasse 25
	16.01.2017	Josefine Aloisia Spichtig led. Sigrist, Kirchfeld
	18.01.2017	Doris Gertrud Fuchsberger led. Affolter, Tannegg 3
	26.01.2017	Patrick Keller, Rigiblickstrasse 32
	28.01.2017	Silvio Sigel, Kirchfeld
	28.01.2017	Johann Heer, Kantonsstrasse 2
	29.01.2017	Franz Julius Künzli, Krebsbärenhalde 10

Luftaufnahmen Seeufer

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern hat am 1. Februar 2017 die Beschwerde des Datenschutzbeauftragten im Zusammenhang mit den Luftaufnahmen von Grundstücken im Seeuferbereich abgewiesen. Die Aufnahmen mittels Drohnen wurden vor rund einem Jahr zwecks Baukontrolle erstellt, da entlang des Ufers strenge Bauvorschriften gelten. Der Gemeinderat sieht sich in seinem Handeln bestätigt und nimmt den Entscheid mit Befriedigung zur Kenntnis. Der kantonale Datenschutzbeauftragte akzeptiert das Urteil nicht und zieht den Fall nun ans Verwaltungsgericht weiter.

Zahlen des Monats

- 13'787
- 16,7%
- + 57

In Horw wohnten per 31. Dezember 2016 13'787 Personen; davon waren 11'484 Personen Schweizer/-innen und 2303 Personen Ausländer/-innen (Ausländeranteil 16,7 Prozent). Per Ende Jahr lebten 7090 Frauen und 6697 Männer in der Gemeinde.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bevölkerungszahl um 57 Personen gewachsen. Ende 2015 betrug die ständige Wohnbevölkerung in Horw 13'730 Personen.

Baumallee Steinibach

Eschentriebsterben

Die Bäume entlang des Steinibachwegs gehören zu einer geschützten Hecke. Die Hecke mit ihrem alleeartigen Charakter besteht vorwiegend aus Eschen mit einer gemischten Altersstruktur. Seit einiger Zeit wurde bei den Bäumen das Eschentriebsterben festgestellt. Gegen diesen pilzlichen Erreger sind keine geeigneten Bekämpfungsmassnahmen bekannt. Aus Verkehrssicherheitsgründen stehen die Bäume unter regelmässiger Kontrolle. Bei der letzten Bestandesaufnahme hat sich eine Verschlechterung des Zustands der Bäume herausgestellt. Einzelne Bäume müssen aus Sicherheitsgründen bereits diesen Winter gefällt werden. Aufgrund der Entwicklung in den letzten Jahren ist davon auszugehen, dass sich der Zustand der meisten Bäume weiterhin verschlechtern wird.

Aus diesem Grund wird der Zustand der Bäume jährlich beurteilt. Bäume, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen, werden mit Neupflanzungen ersetzt. Das Ziel ist, den Baumbestand sukzessiv zu erneuern, damit das Gesamtbild der Hecke langfristig wieder hergestellt werden kann. Es werden nur Bäume gefällt, die sicherheitstechnisch ein Risiko darstellen und mit Baumpflegemassnahmen nicht mehr gerettet werden können.

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist

RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch



RE/MAX
Immobilien

FDP

Mobilität ist in aller Munde. Das stellt unsere Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Ein Anspruch der schweizweit gilt, so auch in Horw.

Horw ist mit Bus, Bahn, Auto, Velo gut erreichbar. Ergänzend hat der Einwohnerrat kürzlich eine unnötige Anschubfinanzierung für ein Veloverleihsystem gut geheissen. So wird die Möglichkeit gegeben, sich mit einem gemieteten Fahrrad im Grossraum Luzern zu bewegen. Die FDP konnte dies nicht unterstützen, denn Vorabklärungen zeigten, dass es sich um ein veraltetes Reservierungssystem und eine über 10 Jahre bestehende Betreiberfirma handelt. Der einzig gute Aspekt an dieser Anschubfinanzierung

ist das Franchising der Caritas, die dadurch soziale Arbeit vermitteln kann.

Die Bevölkerung wächst, doch der Platz bleibt immer der Gleiche. Der Gemeinderat versucht die Horwer Bewohner vermehrt für die ÖV-Benutzung zu sensibilisieren. Doch auch dort wird der Platz immer enger, ausser man weicht auf Randzeiten aus.

Einer der grossen Knackpunkte ist aktuell das Parkplatzreglement, das in Horw im Herbst 2016 vom Parlament, mit den Stimmen der FDP, an den Gemeinderat zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde. Wie weit soll der Staat mit Vorschriften ins private Eigentum eingreifen, dem Eigentümer vorschreiben, wie viele Parkplätze er auf seinem Grundstück anbieten, bauen darf und ob er für nicht gebaute Plätze bezahlen

muss. Nun soll die Distanz und Erreichbarkeit zum ÖV entscheiden, wie viele Parkplätze gebaut werden dürfen. Die FDP ist klar der Meinung, dass solch starke Regulationen der falsche Weg sind. Der Markt muss beweglich bleiben, die Eigenverantwortung darf nicht unterbunden werden, Private, das Gewerbe, die Unternehmen brauchen Flexibilität um zu agieren.

Weiter wird der Verkehr via Temporeduktion 30er-Zonen gesteuert. Aus Sicht der FDP kann diese Umsetzung durchaus sinnvoll sein, doch wenn Strassen nach deren Umbau breiter und offener wirken als zuvor, hat man am Ziel vorbeigeschossen. Die Ausgaben hätten anderweitig eingesetzt werden können. Bei Tempo 30 werden üblicherweise Fussgängerstreifen entfernt,

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Martin Hans Rudolf	Neubau zwei Mehrfamilienhäuser	Stutzstrasse 5a, Stutzring 11, St. Niklausen
Grätzer Beatrice	Energetische Sanierung Mehrfamilienhaus	Winkelstrasse 9
Schürmann Hugo und Marlen	Erweiterung und Sanierung Einfamilienhaus	Sonnyterain 14
Isoardi Pierre sel. vertreten durch lic. iur. Beat Schumacher und Robert Zoller	Ersatz Balkongeländer	Riedmattstrasse 5
Schnyder von Wartensee Franz	Notzufahrt zum Wohnhaus	Kastanienbaumstrasse 101
Einwohnergemeinde Horw	Sanierung Ufermauer Seestrasse und Park, Sanierung Rampe Langensandweg	Seestrasse, Kastanienbaum / Langensandweg, St. Niklausen
Brotschi Louis	2 Parkplätze	Stegenstrasse 5
Roschmann Rolf und Roschmann-Inglin Susanne	Vordach verglast	Steinibachweg 11
Gössi Carreisen AG	Erweiterung Büro	Buhölzli 2
Lerko AG	Neubau Mehrfamilienhaus	Stegenstrasse 1 und 3
Meyer Moritz	Schiebetor / Einfriedung	St. Niklausenstrasse 99, Kastanienbaum

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
a. Nauer Philip, Kastanienbaum; b. Huber Vanessa, Kastanienbaum	Brun-Grob Cornelia, Meggen	932, St. Niklausenstrasse 68
Sekic Nedim, Luzern	a. Eckermann Henning, Sörenberg; b. Kalb Katrin, Sörenberg	2063, Chäppeliweg 5 50841 ME, Chäppeliweg
Sciarmella-Soriano Katja, Horw	Brunner Daniel, Emmen	8056 StWE, Ringstrasse 7 51606 ME, Ringstrasse 1-7
a. Regli-Burkhardt Sandra, Kriens; b. Regli Gregor, Kriens	Immoturicum AG, Wetzikon	8253 StWE, Oberrütistrasse 6 51891 ME, Oberrütistrasse 4-14
Kaufmann Bruno, Horw	Preisig Susanne, Horw	7224 StWE, Haltenrain 2
Bieri-Müller Anna Marie, Kastanienbaum	Bieri Heinrich und Anna Marie Erben: a. Bieri-Müller Anna Marie, Kastanienbaum; b. Bieri Heinrich Erben: ba. Bieri-Müller Anna Marie, Kastanienbaum; bb. Bieri Henkel Barbara, Düdingen; bc. Bieri Dominik, Hellbühl; bd. Bieri Lukas, Ballwil	2178, Schwandenallee 6
a. Vogel-Müller Andrea, St. Niklausen; b. Vogel Willy, St. Niklausen	Immoturicum AG, Wetzikon	8249 StWE, Oberrütistrasse 6 51894 ME, Oberrütistrasse 4-14 51895 ME, Oberrütistrasse 4-14
a. Zingg-Schori Elisabeth, Horw; b. Zingg Hans-Jörg, Horw	Immoturicum AG, Wetzikon	8244 StWE, Oberrütistrasse 4 8263 StWE, Oberrütistrasse 10 51834 ME, Oberrütistrasse 4-14 51841 ME, Oberrütistrasse 4-14

jede Einfahrt erhält Rechtsvortritt, Parkplätze werden auf den Privatstrassen markiert, verkehrsberuhigende Massnahmen müssen ergriffen werden und die Fussgänger haben keinen Vortritt mehr.

Ein weiteres Thema, das in Horw ansteht, ist der Ökiohof. Dieser ist in schlechtem Zustand und muss dringend umgebaut werden. Projekte und Studien sind erstellt, doch der Gemeinderat möchte diesen lieber an einem anderen Ort erstellen, mit dem Ziel, das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Doch würden vermehrt Glas, Pet, Papier, Karton, Alu usw. auf dem Gemeindegebiet recycelt, würden viele Fahrten zum Recyclingcenter obsolet und auf solche für Sperrgut und Spezialabfälle reduziert. Wenn in Horw kein Ökiohof mehr ist, wo ist er dann? Kreieren wir nicht gerade wieder Mehrfahrten, wenn der Ökiohof irgendwo auf der grünen Wiese gebaut wird?

SVP

Wenn die Worte fehlen ...

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass im Blickpunkt vom 27. Januar die SVP keinen Artikel beigetragen hat. Dies in Folge der Ereignisse und der nicht sachpolitisch geführten Diskussionen Ende letzten Jahres, die uns in der Tat zu einer Art «wortlosem» Protest veranlasst haben – uns fehlten die Worte! Worte nach Ereignissen 2016, insbesondere Ende Jahr: National die Nichtumsetzung der MEI (Massen-Einwanderungs-Initiative), bei der FDP und SP federführend waren, im Kanton beim KP 17 und dem daraus (nicht) resultierenden Budget. Dabei hatten CVP und FDP mit ihrer Zustimmung zu Steuererhöhungen, trotz Beschwörung der gemeinsamen Lösungssuche mit bürgerlichem Schulterschluss durch Budget- und Haushaltsreform, ihre eigenen Prinzipien und Wahlversprechen verraten und eine zukunftsgerichtete Lösung verhindert. Das Einnahmenproblem im Kanton ist ähnlich dem nationalen Budget in Wahrheit ein Ausgabenproblem, welches durch übermässigen Ausbau von Leistungen zustande gekommen ist.

Es erstaunt, dass 2016 national, kantonale und kommunale mit Unwahrheiten argumentierte Abstimmungskämpfe geführt wurden. Wir erinnern uns aber an die Versprechen einiger heutiger Parlamentarier, insbesondere der Ständeräte unseres Kantons. Unwahrheiten auch bei der DSI (Durchsetzungsinitiative), bei der es faktisch nur um die Einführung der vom Volk 2010 bei der ASI (Ausschaffungsinitiative) klar abgelehnten Härtefallklausel ging. Ebenso

die Argumente gegen unsere beiden kantonalen Initiativen «für eine bürgernahe Asylpolitik», bei der sich die Argumente dafür nun national bewahrheiten und «Steuererhöhungen vors Volk», die den Budgetprozess verkürzt hätte und womit der Bürger bereits am 12. Februar hätte mitbestimmen können. Auch bei der Unterstellung des Budgets unter das obligatorische Referendum, wie es auch die Regierung vorschlug, war es CVP und FDP wichtiger, die SVP bei Schnee und Kälte auf die Strasse zu schicken (Danke für Ihre Unterschriften!), als den Budgetprozess zu beschleunigen! In Horw dasselbe Bild bei Argumenten gegen den Bebauungsplan Winkel, meist weit weg von der Wahrheit. Erst die SVP mit dem obligatorischen Referendum hat die Mitbestimmung der Horwer Bevölkerung durch die Abstimmung herbeigeführt.

Lösungsorientiert ist die SVP auch mit ihrer Ortspartei weiterhin, wie sich in der Januar-Einwohnerratssitzung zeigte. Dabei wurde ein SVP-Vorschlag angenommen, welchen ein CVP-Gemeinderat als Lösungsansatz der Zukunft beurteilte. Dieser sah eine budgetneutrale Lösung zur Unterstützung von «nextbike» vor.

Wir wünschen uns mehr Sachpolitik und weniger Parteipolitik. Der Anti-SVP-Reflex ist kaum mehr auszuhalten und weder Gemeinde, Kanton noch unserer Schweiz zuträglich. Finden wir Lösungen und bewirtschaften nicht Probleme. Gehen wir vorwärts mit der SVP und nicht gegen sie und die Bevölkerung. Wir haben in Horw Aufgaben vor uns, für welche Zusammenarbeit und Realitäts-sinn notwendig sind und nicht ideologisches Festhalten an Positionen.

CVP

Erfolgreiche CVP-Initiative

Die CVP Horw setzt sich seit Jahren für den Erhalt und die Förderung des altersgerechten und preisgünstigen Wohnraums ein. Dies zeigen die verschiedenen parlamentarischen Vorstösse, aber auch das Engagement vieler CVP-Exponenten in Stiftungen und Genossenschaften.

Vor einem Jahr lancierte die CVP eine Gemeindeinitiative, um den Anliegen des preisgünstigen Wohnraums Nachdruck zu verleihen. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat wurden damit aufgefordert, den Erhalt und die Förderung preisgünstigen Wohnraums gesetzlich zu verankern. Insbesondere sollen das bestehende Angebot an preisgünstigem Wohnraum geschützt, zusätzlicher gefördert und gemeinnützige Wohnbauträger unterstützt werden.

Das Engagement der CVP hat sich gelohnt: Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 26. Januar 2017 mit klarer Mehrheit die Initiative angenommen und den Gemeinderat beauftragt, innerhalb eines Jahres ein «Reglement über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum» vorzulegen.

CVP-Postulat zum Seefeld

Mit der voraussichtlichen Aufhebung des Campingplatzes Seefeld ergibt sich für Horw die einmalige Gelegenheit, das gesamte Gebiet Seefeld einer gesamtheitlichen strategischen Planung zu unterziehen. Ein von der CVP eingereichtes Postulat bitet nun den Gemeinderat, die Entwicklungsplanung weit zu fassen, das ganze Gebiet von der Sand- und Kies AG über das Seebad, die Sportanlagen und Campingplatz bis zum angrenzenden Naturschutzgebiet einzubeziehen und dabei die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen zu berücksichtigen.

Bebauungsplan Winkel – wie weiter?

Schon bei der ersten parlamentarischen Beratung des umstrittenen Bebauungsplans «Kernzone Winkel» im Frühling 2016 hatte die CVP-Fraktion vorgeschlagen, einen Zwischenhalt einzulegen und zu versuchen, die Differenzen bei einem partizipativen Verfahren zu bereinigen. Der Einwohnerrat hat diesen Antrag damals abgelehnt und dem Bebauungsplan Winkel mit 11:6 Stimmen bei 7 Enthaltungen zugestimmt. Das Resultat ist bekannt: das Volk ist in der Abstimmung vom September 2016 dem Einwohnerrat nicht gefolgt und hat den Bebauungsplan Winkel klar abgelehnt. Eine Schlappe für den Einwohnerrat.

Ein Postulat der CVP hätte nun vorgesehen, dass der Einwohnerrat den Gemeinderat auffordert, die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen in einem partizipativen Verfahren zu behandeln und sich bei der Erarbeitung eines neuen Bebauungsplans von den gesetzlichen Vorgaben leiten zu lassen. Eine Mehrheit des Einwohnerrates konnte sich nun aber selbst mit diesen gemässigten und pragmatischen Vorschlägen nicht einverstanden erklären. Offensichtlich ist vielen Einwohnerräten schon dies zuviel. Schade, der Einwohnerrat hat damit die Chance verpasst, eine vertrauensbildende Massnahme zu ergreifen und einen Schritt auf die damaligen Gegner des Bebauungsplans zuzugehen. Offenbar haben viele Einwohnerräte insbesondere aus SVP und FDP das Verdikt der Volksabstimmung vom September 2016 noch nicht verdaut.

Ref. Kirche

Weltgebetstag: Philippinen

«Bin ich ungerecht zu euch?» Mit dieser Frage laden uns philippinische Christinnen und Christen zum Weltgebetstag ein.

Freitag, 10. März, 19.30 Uhr, Zentrumskapelle der katholischen Kirchgemeinde

11vor11-Gottesdienst

«Ich, mich, meiner, mir ...» ist eine Gebetsform, die vielen ein Begriff ist. Doch funktioniert diese Art des Denkens im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen?

Sonntag, 26. März, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche

Unser Vater unser

Sechs Themenabende rund um das Vaterunser-Gebet. Das Vaterunser ist das Grundgebet aller Christen. Es gibt kein Gebet, das bekannter und uns vertrauter ist. Und doch: Obwohl es uns so selbstverständlich und altbekannt ist, ist es zugleich das aussergewöhnlichste, kostbarste und stärkste Gebet, das wir haben.

8. März bis 12. April, jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in der reformierten Kirche Horw. Weitere Informationen unter www.ref-horw.ch.

Horwer Eisenbahn Freunde



Seit über 25 Jahren arbeiten wir in unserem Vereinslokal im Dachstock des Schulhauses Spitz in Horw an zwei Abenden pro Woche am Auf-, Um- und Ausbau unserer Modelleisenbahn-Anlage. Der Bezug dieses Lokals hat damals – im Jahre 1991 – auch zur Namensänderung in «Horwer Eisenbahn Freunde» des mittlerweile seit 40 Jahren bestehenden Vereins geführt.

Viele unserer Freunde und Bekannten sowie Einwohner von Horw und Umgebung haben die Gelegenheit genutzt, an regelmässigen durchgeführten «Tagen der offenen Tür» in den vergangenen Jahren unsere Arbeit zu begutachten und auch die Fach-Zeitschrift «LOKI» hat im Jahre 2014 in einem 14-seitigen Bericht die Resultate unseres Bemü-

hens gebührend gewürdigt. Auch mit einer ganzen Reihe gleichgesinnter Vereine, die wir bzw. die uns gelegentlich besucht haben, konnten wir Ideen austauschen und uns gegenseitig inspirieren.

Damit ist jetzt leider vorerst Schluss. Die Gemeinde Horw hat den Mietvertrag für unser Vereinslokal per Ende 2017 gekündigt. Der von uns vorgesehene «Tag der offenen Tür 2017» kann deshalb leider nicht stattfinden und auch die Zukunft des Vereins steht in den Sternen. Die Suche nach einem geeigneten, für uns erschwinglichen Lokal war bis jetzt nicht von Erfolg gekrönt. Aber wir haben uns entschieden, nicht so schnell aufzugeben. Hier in Horw heisst es wohl vorerst: Lichter aus und Abbruch der Anlage.

Weitere Informationen über uns unter www.hef-horw.ch.

Orchester Kriens-Horw

Das diesjährige Winterkonzert war für uns ein wunderbares Erlebnis und ein schöner Erfolg. Alle Orchestermglieder waren sehr motiviert und hatten Freude, zusammen das Konzertprogramm «Böhmische Musik» zu spielen. Am Samstagabend in Horw war der Pfarreisaal gut besetzt und das Publikum wäre einer zweiten Zugabe nicht abgeneigt gewesen. Wir hatten aber nur eine einstudiert! Wir bitten um Nachsicht und danken für den Applaus. Am Sonntag in Kriens war die Johanneskirche voll besetzt und wir zauberten aufgrund des langen Applauses eine zweite Zugabe aus dem Hut. Wir spielten ein zweites Mal die «Humoresque» Nr. 7 von Antonin Dvorak. Ein grosser Dank gilt unserem jungen Dirigenten, Sven David Harry, der uns seit vier Jahren mit grosser fachlicher Kompetenz, mit Geduld, Phantasie und positivem Denken auf die Konzerte vorbereitet. Es ist ihm ein grosses Anliegen, dass wir alle mit Freude spielen und so motiviert sind, unser Bestes zu geben und über uns hinaus zu wachsen. Grosse Anerkennung und ein grosser Dank auch an unsere junge Solistin, Marita Kohler, die uns mit ihrem exzellenten und temperamentvollen Spiel tief beeindruckt und begeistert hat. Wir schätzen es ausserordentlich, dass sie trotz reger Konzerttätigkeit im In- und Ausland Zeit gefunden hat, das wunderschöne Divertissement für Oboe und Orchester von Johann Wenzel Kalliwoda mit uns zu spielen.

Die Termine unseres Sommerkonzerts: Freitag, 23. Juni in der kath. Pfarrkirche Horw, Samstag, 24. Juni in der Johanneskirche in Kriens.

Trachtengruppe



Am Samstag, 1. April 2017 laden wir Sie zu unserem Heimatabend ins Pfarreizentrum Horw ein. Dieser steht unter dem Motto: «e gmüetleche Obig». Nebst unseren Darbietungen erwarten Sie die Kinder der 2. Primarstufe des Schulhauses Spitz mit Trachtentänzen, das Heimatchörli Luzern, die Jugendgruppe Alpenperlen aus Escholzmatt und die Kapelle René von Rotz, Emmen, sowie eine grosse Saaltombola. Das Programm beginnt um 20.00 Uhr, der Saal wird um 18.45 Uhr geöffnet, warme Mahlzeiten ab 19.00 Uhr. Nach dem Programm spielt die Kapelle René von Rotz bis um 2.00 Uhr. Eintritt Fr. 10.– pro Person.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind sicher, dass Sie ein paar schöne und gemütliche Stunden mit uns verbringen werden.

Kirchenchor St. Katharina



Foto: Alois Leu

Pünktlich kann die Präsidentin Paula Sigrist am Samstag, 21. Januar 2017 die 132. Generalversammlung eröffnen. Die Rechnung 2016 und das Budget 2017 werden von den Vereinsmitgliedern genehmigt.

Die Präsidentin darf Fredy Müller, der mit sicherer und kräftiger Stimme seit dreissig Jahren im Chor mitsingt, zum Jubiläum gratulieren. Herzlichen Glückwunsch, Fredy! Im weiteren werden die fleissigsten Sängern und Sänger mit einem kleinen Geschenk prämiert. Es waren deren 14 (!), die weniger als 5 Absenzen aufwiesen.

Mit grosser Freude konnten wir Elsbeth Kaufmann, welche seit längerer Zeit als Gastsängerin mitwirkte, als neues Chormitglied aufnehmen. Herzlich willkommen, Elsbeth! Unser Chor zählt nun 29 Mitglieder. Herzlichen Dank an unseren Präses Romeo Zanini, Chorleiter Alexei Kholodov und Paula Sigrist sowie dem ganzen Vorstand für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Paula Sigrist wird mit Blumen beschenkt und für ihre unermüdliche Arbeit mit grossem Applaus verdankt.

Skiclub



Aktiv und Fit Langlauf 2017

Eine grosse Zahl von Kindern, Jugendlichen und auch Eltern haben auch dieses Jahr am Schülerlanglauf teilgenommen der am Mittwoch 25. Januar vom Ski-Club Horw durchgeführt wurde.

Der Wettkampf fand bei super Bedingungen im Eigenthal statt, dies dank der grossartigen Pistenpräparation durch die Pro-Eigenthal und die Helfer des Skiclub Horw. Die rund 1 Kilometer lange Strecke konnte in diesem Jahr auf der altbekannten Strecke in Angriff genommen werden.

Nach dem Eintreffen auf dem Wettkampfgelände wurden für die fast 80 Teilneh-

merinnen und Teilnehmer von den Helfern die Langlaufskis mit dem richtigen Wachs vorbereitet. Um Punkt 14.30 Uhr konnte der Wettkampf gestartet werden und die ungeduldig wartenden Kinder wurden im halb-Minuten-Takt auf die Strecke gelassen. Dank der mit Fähnchen bestückten Loipe fanden auch die jüngsten Teilnehmer den Weg ins Ziel.

Verein Pilatusblick

Klausur im Verein Pilatusblick

Im Januar 2017 verbrachten der Vorstand sowie das Betreuungsteam einen ganzen Samstag miteinander, um sich umfassend mit Fragen rund um den Verein Pilatusblick – Ein Leben mit Demenz – zu beschäftigen. Nach einem Rückblick auf Erreichtes wurden strategische Fragen sowie wichtige Ziele für 2017 behandelt. Die Teilnehmenden reflektierten das Wirken zwischen Vorstand und Betreuungsteam der Tagesstätte, was immer wieder zu Aha-Erlebnissen und wertvollen Erkenntnissen auf beiden Seiten führte. Ein weiterer Themenblock beschäftigte sich mit Möglichkeiten, wie die Bedürfnisse der Gäste und deren Angehörigen in Zukunft noch besser erfüllt werden können. Alle Beteiligten waren mit dem konstruktiven Austausch so zufrieden, dass der Wunsch entstand, diese Klausur inskünftig zwei Mal jährlich durchzuführen.

Die gewonnenen Einsichten und Ergebnisse werden nun verarbeitet. Eine erste Information über konkrete Projekte findet anlässlich der Generalversammlung am 4. April statt. Bereits heute kann gesagt werden, dass das Wohl der Gäste der Tagesstätte sowie deren individuelle und kompetente Betreuung noch stärker als oberste Ziele verankert wurden. www.tagesstaette-pilatusblick.ch, Tel. 041 340 47 74.

Jodlerklub Heimelig



Jodlerklub Heimelig Horw

Am 20. Januar 2017 trafen sich die Mitglieder des Jodlerklubs Heimelig zur 78. ordentlichen Generalversammlung im Hotel Rössli. Neben den ordentlichen Traktanden blickte der Präsident Fritz Brun in seinem Jahresbericht auf einige Höhepunkte des Vereinsjahres 2016 zurück: Jodlerobig in der Horwerhalle, erfolgreiche Teilnahme am Jodlerfest Schüpfheim, Gastauftritt beim Jodlerklub Rothenturm und das Abschiedskonzert für die langjährige Jodlerin Manuela Bernasconi in der Pfarrkirche Horw.

Kassier Jakob Niederberger präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Paul Niederberger orientierte über die Arbeit der Liederkommission und dankte der Dirigentin Ursula Gernet-Aregger für die gute Zusammenarbeit.

Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Präsident Fritz Brun, Vizepräsident Pius Studhalter, Aktuarin Sandra Studhalter, Kassier Jakob Niederberger und Materialverwalter Seppi Felder.

An der Generalversammlung mussten wir uns von drei Mitgliedern verabschieden. Nach mehr als 37 Jahren hat sich Manuela Bernasconi entschlossen zurückzutreten. Während ihrer Aktivzeit als Jodlerin leistete sie viele Jahre Vorstandsarbeit, wovon acht

DAS MINI-PARADIES HAT 18 LÖCHER!

Suchen Sie Erholung und Freizeitspass? Minigolf zählt schon seit Jahren zu einem der beliebtesten Freizeit-Vergnügen für jung und alt! Besuchen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Freundinnen, Ihrem Verein die

MINIGOLF-ANLAGE FELMIS HORW

an der Kastanienbaumstrasse 88, Horw
(Richtung Kastanienbaum)

www.minigolf-horw.ch

Öffnungszeiten: 1. April bis 1. November
Samstag + Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do und Fr 14.00 – 22.00 Uhr

Für Anfragen: Telefon 041 340 20 44

Jahre als Präsidentin. Infolge Wohnortswechsel verlässt uns nach acht Jahren mit Andrea Ritter-Studer eine weitere Jodlerin. Sie war während vier Jahren als Aktuarin im Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen erklärte Rolf Bär seinen Rücktritt. Der Präsident bedankte sich bei allen drei für ihren Einsatz und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

Folgende Aktivmitglieder konnten für ihre langjährige Treue geehrt werden: Jakob Niederberger 10 Jahre, Dani Bitzi und Sepi Heer 40 Jahre sowie Erwin Burch und Walter Haas 55 Jahre.

Am 28. Januar 2017 durften wir uns an der Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes in Küssnacht als Festort 2019 präsentieren. Die anwesenden Delegierten bestimmten Horw als 63. Austragungsort für das Zentralschweizerische Jodlerfest vom 28.–30. Juni 2019. Letztmals fand dieser Anlass 1966 in Horw statt. Weitere Informationen unter www.heimelig-horw.ch.

DTV Fit-Teams



Mit dem DTV Horw immer am Puls der Zeit, mach mit bei einer unserer Sportgruppen! Wöchentlich trainieren wir in allen Turnhallen Horws Fitness, Kondition, Koordination und

Beweglichkeit. Dazu gibt es bei uns immer wieder Neues, beispielsweise am Montag um 17.15 Uhr: Body-Shaping – Stretching – Geräteturnen für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Voravis: Am Mittwoch, 12. April 2017, findet in der Turnhalle Allmend um 20.15 Uhr eine Schnupperlektion Nei Gong «Himmliche Übungen» mit Dieter statt. Diese Lektion ist offen für alle Interessierten.

Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Tel. 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, anhaberstroh@bluewin.ch, Telefon 079 690 92 00 und Snjeza Rakic, snjeza@gmx.ch, Tel. 078 835 85 04 (Fit Kids-Sport).

Genossenschaft Seebad

Vorstand stellt Antrag um Auflösung

Der Vorstand der Genossenschaft Seebad beschäftigt sich seit längerem mit der Zukunft des Seebades. Die Anforderungen bezüglich Sicherheit für Badende sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Zudem ist die Führung des Bades personell und finanziell für uns Ehrenamtliche zu einer immer grösser werdenden Herausforderung geworden.

Der Vorstand hat am 12. November 2016 zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema «Seebad wie weiter», in den Eglisaal eingeladen. Daran teilgenommen haben rund 40 Personen, darunter viele Badegäste, einige Genossenschafter sowie Vertreter der Exekutive und der Immobilien der Gemeinde Horw. Praktisch alle Anwesenden haben bestätigt, dass sie die Trägerschaft durch die Seebadgenossenschaft als nicht mehr zeitgemäss erachten. Gewünscht wurde, dass das Seebad inskünftig direkt von der Gemeinde betrieben wird.

Der Vorstand der Genossenschaft beabsichtigt deshalb, sich als Pächterin des Seebades zurückzuziehen. Aus diesem Grund erübrigt sich auch der Fortbestand der Genossenschaft Seebad Horw, welche zum Zweck hat ein Seebad zu führen.

Inzwischen hat der Vorstand der Genossenschaft einstimmig beschlossen, den Vertrag mit der Gemeinde auf 31. Dezember 2017 zu kündigen und der Genossenschaft die Auflösung/Liquidation der Genossenschaft zu beantragen. Diese Absicht haben wir dem Gemeinderat im Sinne einer transparenten Information im Dezember 2016 mitgeteilt.

Es ist uns ein Anliegen, dass ein guter und geordneter Übergang stattfindet. Der Badebetrieb 2017 wird daher wie gewohnt durch die Genossenschaft organisiert. Der Pachtvertrag mit Monika Bachmann wird auf Ende Saison 2017 gekündigt. Wir empfehlen dem Gemeinderat, den Pachtvertrag mit Monika Bachmann fortzuführen und die Sicherheit in die Hände eines Bademeisters zu legen.

Wird das Bad zukünftig durch die Gemeinde geführt ist die Genossenschaft Seebad Horw nicht mehr nötig. Die Genossenschaft führt am 15. März 2017 eine ausserordentliche Generalversammlung durch, wo die Auflösung beschlossen werden soll.

Wir junge Eltern

Frühlings-/Sommerbörse

Am Samstag, 31. März 2016 findet unsere Börse statt. Es lohnt sich, Platz in den Schränken zu schaffen! Der Verkauf Ihrer Waren ist dank unserem Online-System einfach. Oder möchten Sie an der Börse mithelfen? Auf unserer Homepage finden Sie unter der Rubrik «Börse» alle Informationen. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne persönlich im Zwärgekafi oder per E-Mail unter info@boerse-horw.ch.

Babysitting-Kurs (Schweiz. Rotes Kreuz)

Wir bieten auch in diesem Jahr einen Kurs über das Babysitting in Horw an. Hier werden Jugendliche ab 13 Jahren mit den Bedürfnissen eines Babys und Kleinkindes vertraut. Sie lernen Schoppen/Brei zubereiten, wickeln, Kinder beschäftigen und sie ins Bett bringen. Unfallverhütung und wie in Krankheitssituationen reagiert werden muss, sind weitere Inhalte. Wer den Kurs abschliesst, erhält den Babysitting-Ausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Der Kurs findet über 3 Tage statt:

Samstag, 1. April	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 5. April	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag, 8. April	08.30 – 12.00 Uhr

Würdevoll und persönlich.





EGI
BESTATTUNGEN

KRIENS

Martin Mendel,
Geschäftsleiter

Bernhard Elsener,
Bestatter/Berater

Alois Achermann
Bestatter/Berater

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

Die Kurskosten betragen CHF 115.00
Anmeldung bitte schriftlich an Claudia Merz
oder per E-Mail unter:
peter.merz70@bluemail.ch.

Wir freuen uns auf viele neue Babysitter!

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 14. März 2017, um 14.00 Uhr, im
Pfarreizentrum Horw.

Wir laden Sie ein zu einem Filmnachmittag
mit Sepp Buholzer, Horw, und Sigi Marche-
leidt, Brienz. Die beiden Herren zeigen den
Film: «Haslital und Island».

Zu diesem Nachmittag heissen wir alle
Seniorinnen und Senioren ab 60. Altersjahr
herzlich willkommen. Anschliessend gemüt-
liches Beisammensein bei einem «Zvieri».

Musik zu St. Katharina



Foto: Pius Strassmann

Musik zum Vernaschen

Sonntag, 26. März 2017, 17.00 Uhr, Pfarr-
kirche St. Katharina, Horw

In diesem Konzertprogramm führen die
Musiker kurze, frühbarocke Stücke zu einem
Zyklus zusammen. Der Ablauf schafft ein
neues musikalisches Werk, dass jedes Stück
an seinem bestimmten Platz überraschend
klingen lässt. Die Musik im Übergang der
Renaissance zum Barock ist experimentier-
freudig, somit nimmt die historische Impro-
visation eine wichtige Rolle ein.

Diese musikalischen Kostbarkeiten – von
Meistern um Claudio Monteverdi – werden
dargeboten von Sara Jäggi, Sopran, Pius
Strassmann, Blockflöte, Julian Behr, Laute,
Thomas Goetschel, Gambe und Martin
Heini, Truhenorgel.

Ein «Ohren-vergnügendes und Gemüht-er-
götzendes Tafel-Confect». Ein Konzert zum
Geniessen!

Sara Jäggi ist international bekannt für Ora-
torien und Kammermusik.

Pius Strassmann, Blockflötist, Pädagoge,
konzipiert und leitet das Kammermusikkon-
zert.

Thomas Goetschel und Julian Behr treten
solistisch wie auch in Barock-Ensembles auf.
Martin Heini pflegt eine rege internationale
Konzerttätigkeit.

Infos: www.musikkathhorw.ch

Frauengemeinschaft

Gegen 100 interessierte Personen haben
Ende Januar dem Vortrag zum Thema «Blut-
hochdruck – Was ist das?» beigewohnt. Die
Türkollekte wird von der Frauengemein-
schaft auf Fr. 600.– aufgestockt, und der
«Herzgruppe Obwalden» überwiesen. Vielen
Dank allen ZuhörerInnen für Ihre Spenden!

Ist es wohl am Donnerstag, 2. März bereits
etwas frühlinghaft, wenn wir uns auf den
gemeinsamen «Spaziergang durch die Jah-
reszeiten» machen? Egal, wir spazieren so
oder so, denn miteinander unterwegs sein
tut gut, bei jedem Wetter. Treffpunkt ist wie
immer um 13.30 Uhr bei der kath. Kirche.

Wir stricken auch am Dienstag, 14. März
ab 14.00 Uhr für unser Projekt im Zimmer 3
des Pfarreizentrums. Stricken Sie doch auch
mit, Sie brauchen keine Wolle und Nadeln
mitzubringen.

Am Mittwoch, 22. März um 9.30 Uhr feiern
wir in der Kapelle Pfarreizentrum gemein-
sam einen Sternstunde-Gottesdienst zum
Thema «Blau wie das Wasser, der Himmel
und ich».

An allen Anlässen sind auch nicht Mitglieder
willkommen.

Guggenmusik Sompfrochle

Nach vielen Jahren Horwer Fasnachtssuppe
haben wir uns vor 6 Jahren entschlossen,
den Anlass aufzugeben, resp. uns auf die
Musik zu konzentrieren. Der Aufwand für un-
sere kleine Musig war doch immer immens.
Ehemalige Sompfrochle-Mitglieder haben
darauf den Verein «Horwer Fasnachtssuppe»
gegründet und den Anlass 5 Jahre lang or-
ganisiert. Dafür herzlichen Dank!
Nach der letzten Fasnacht hat diese Grup-
pe ihre Auflösung mitgeteilt. Doch wir fin-

den es schade, wenn dieser Anlass aus der
Horwer Fasnacht verschwinden würde. So
haben wir, die Sompfrochle, uns entschlos-
sen, die Fasnachtssuppe wieder in unser
Programm aufzunehmen.

Wir freuen uns, wenn sich unser Aufwand
lohnt, und wir Sie an der «Horwer Fas-
nachtssuppe» am Gütisdienstag, 28. Feb-
ruar zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr
begrüssen dürfen.

Neu hat es auch Plätze an der Wärme, da
wir die Gratis-Suppe auf dem Gemein-
dehausplatz beim (und im) Saal Egli ausschöp-
fen. Der Besuch des Eglivaters, der Nacht-
heuler und Rasselbandi ist garantiert. Für
die Kinder hat es tolle Spiele. Kommen Sie
vorbei, geniessen Sie ein paar fasnächtliche
Stunden und eine feine, warme Suppe im
Saal Egli!

Unser Programm und Bilder wie immer auf
www.sompfrochle.ch

Guggenmusik Rasselbandi

Schon bald beginnt offiziell die Luzerner
Fasnacht. Wir können es kaum erwarten un-
ser musikalischen Können und unser neues
Sujet an der Fasnacht zu zeigen. Mit jedem
Tag steigt die Vorfriede noch mehr.

Die Vorfasnacht war dieses Jahr etwas län-
ger als 2016 aber dies hat uns nicht gescha-
det. Ganz im Gegenteil: wir haben die vie-
len verschiedenen Fester sehr genossen.
Auch die Rassel-Party war dieses Jahr ein
Riesenerfolg. Wir hatten super Gastmusi-
gen bei uns und auch sehr viele Besucher.
Beim Auf- und Abbau waren wir so schnell
wie noch nie in den letzten Jahren.

Wir würden uns freuen, wenn wir euch Leser
mal bei uns am Teewagen oder einem von
unseren Auftritten begrüßen dürften. Wir
freuen uns auf eine rüdig tolle Fasnacht.

Natur- und Vogelschutzverein

Wasseramsel

Auf einem Spaziergang entlang der Engel-
berger Aa halten wir Ausschau nach Was-
seramseln. Wir beobachten ihr Verhalten
und erfahren Interessantes über ihre Bio-
logie. Hinreise mit dem öV von Horw nach
Dallenwil, Rückreise ab Stans Kreuzstrasse
nach Horw.

- Sonntag, 12. März 2017,
13.30 – ca. 17.00 Uhr
- Treffpunkt: Bahnhof Horw
- Mitnehmen: Feldstecher

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
01. März 2017	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
02. März 2017	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Kirche St. Katharina
03. März 2017	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Pianobar	14.15 bis 16.00 Uhr	Kirchfeld – LaVita
04. März 2017	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
06. März 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr ab 5 Jahren / 18.30 Uhr ab 12 Jahren	Horwerhalle
07. März 2017	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
08. März 2017	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Kirchfeld- Haus für Betreuung und Pflege	Konzert des letzten Wiener Walzerkönigs Robert Stolz	15.00 bis 16.00 Uhr	Mehrzweckraum
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
09.-25.03.2017	Horwer Volkshochschule HVH	Ahnenforschung	19.30 bis 21.30 Uhr / 09.00 bis 11.00 Uhr	Aula Allmenschulhaus Horw/ Staatsarchiv Luzern
11. März 2017	Skiclub und Schulen Horw	Aktiv und Fit: Schülerskirennen	ab 10.45 Uhr	Melchsee Frutt
12. März 2017	Natur- und Vogelschutzverein	Wasseramselexkursion	13.30 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt beim Bahnhof
13. März 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr ab 5 Jahren / 18.30 Uhr ab 12 Jahren	Horwerhalle
14. März 2017	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Frauengemeinschaft	Strick-Café	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
15. März 2017	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
16. März 2017	Gemeinde	Einwohneratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
	Gruppe ökum. Chrabbelfiiren	Ökumenische Chrabbelfiiren: Osterfiir	16.00 Uhr	Reformierte Kirche
	Elternschule (Schulpflege)	Philosophieren mit Kindern	19.30 bis 21.00 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
18. März 2017	Bibliothek	Gschichtezeit	10.30 bis 11.30 Uhr	Bibliothek
	Feuerwehr	Brandcorpsbruderschaft	11.00 bis 12.00 Uhr	Feuerwehrgebäude
	Feuerwehr	Agathafeier	18.00 bis 23.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Turnerchörli	Einsatz Agathafeier Feuerwehr Horw	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
19. März 2017	Kath. Kirchengem. – Gruppe So-Fiir	Sonntagsfiir für 1., 2. und 3. Klasskinder	10.30 bis 11.30 Uhr	Zentrumskapelle
20. März 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr ab 5 Jahren / 18.30 Uhr ab 12 Jahren	Horwerhalle
	Musikschule	Ensemblekonzert 1	19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
21. März 2017	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
22. März 2017	Frauengemeinschaft	Sternstunde – Ein Gottesdienst von Frauen für Frauen	09.30 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Musikschule	Ensemblekonzert 2	19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
	Wassersport-Vereinigung-Winkel	31. Generalversammlung	19.00 Uhr	Seehotel Sternen
	Elternschule (Schulpflege)	Was Kinder glücklich macht und Eltern auch	19.30 bis 21.30 Uhr	Pfarreizentrum
24. März 2017	Musikschule	Gesangsklasse von Franziska Balmer	20.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
26. März 2017	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Musik zu St. Katharina	Frühbarocke Kammermusik vom Feinsten	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Musikschule	Gesangsklasse von Franziska Balmer	17.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
27. März 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr ab 5 Jahren / 18.30 Uhr ab 12 Jahren	Horwerhalle
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
28. März 2017	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Senioren Bühne Luzern	15.00 bis 16.00 Uhr	Mehrzweckraum
29. März 2017	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis



LOCAL HOMES



Immobilie
zu verkaufen?
Ich begleite Sie.

Nadine von Rotz
041 340 70 00
www.localhomes.ch



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte-Technologie
ohne Batteriewechsel**

